



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Gruppe Volta71

LIMEA-FISMA



CAVIONI-FUSTITALIA s.p.a.



INDEX

1 ANMERKUNG ZUR METHODIK	3
2 SCHREIBEN AN DIE STAKEHOLDERN	4
3 ÜBER UNS	6
3.1. UNSERE GESCHICHTE.....	6
3.2. UNSERE WERTE UND GRUNDSÄTZE.....	7
3.3. UNSERE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN.....	9
3.3.1. METALLVERPACKUNGEN.....	10
3.3.2. NEBENDIENSTLEISTUNGEN.....	12
4 STAKEHOLDER UND WESENTLICHE THEMEN	13
4.1. NACHHALTIGKEITSKONTEXT.....	13
4.2. DIE STAKEHOLDER DER GRUPPE.....	16
4.3. MATERIALITÄTSANALYSE.....	18
5 GOVERNANCE	23
5.1. UNTERNEHMENSSTRUKTUR.....	23
5.2. NACHHALTIGKEITSAUSSCHUSS.....	23
5.3. DER RISIKOMANAGEMENTANSATZ UND DIE MANAGEMENTSYSTEME.....	24
6 WIRTSCHAFTSLEISTUNG	26
6.1. ERZEUGTER UND UMVERTEILTER WIRTSCHAFTLICHER WERT.....	26
7 SOZIALE ASPEKTE	28
7.1. DAS PERSONAL.....	29
7.2. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT.....	33
7.3. AUSBILDUNG.....	35
7.4. ENGAGEMENT FÜR DIE LOKALE GEMEINSCHAFT.....	37
7.5. ZUHÖREN UND KUNDENZUFRIEDENHEIT.....	39
7.6. DAS VERTRAUENSVERHÄLTNIS ZU UNSEREN LIEFERANTEN.....	39
7.6.1. SORGFÄLTIGE AUSWAHL VON WEISSBLECHLIEFERANTEN.....	41
8 UMWELTASPEKTE	43
8.1. ROHSTOFFVERWALTUNG.....	44
8.2. ENERGIEVERBRAUCH.....	46
8.3. CO2-EMISSIONEN UND BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS.....	49
8.4. WASSERENTNAHMEN.....	52
8.5. ABFALL.....	53
9 DIE ESG-STRATEGIE DER GRUPPE	56
10 GRI KORRELATIONSINDEX	58

ANMERKUNG ZUR METHODIK

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Volta-Gruppe⁷¹ (im Folgenden "die Gruppe") stellt die erste Ausgabe des Dokuments dar, das auf freiwilliger Basis erstellt wurde, um genauer über die ESG-Leistungen (Umwelt, Soziales und Governance) zu berichten.

Das Dokument soll den Beteiligten eine klare, vollständige und transparente Darstellung der Aktivitäten, Projekte, Verpflichtungen, kurz- bis mittelfristigen Ziele und der erzielten Ergebnisse bieten, um langfristig Werte zu schaffen.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit der neuen Version der GRI-Standards (gültig ab 1. Januar 2023) erstellt, und zwar auf einer Anwendungsebene "mit Bezug auf".

Insbesondere bezieht sich der Bericht auf die GRI-Standards, die in der GRI-Inhaltsindex-Tabelle am Ende des Dokuments angegeben sind, in der für jeden relevanten ("wesentlichen") Aspekt die Seite im Bericht oder in anderen Unternehmensdokumenten aufgeführt ist, auf der der entsprechende Inhalt zu finden ist.

Die ausgewiesenen Zahlen und Informationen beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022. Soweit verfügbar, wurden Vergleichsdaten für die Vorjahre im Dreijahreszeitraum 2020-2022 angegeben, um die Leistungsentwicklung der Gruppe über einen längeren Zeitraum darzustellen.

Um eine zeitnahe Darstellung der Leistung zu ermöglichen, wurde die Einbeziehung von direkt feststellbaren und messbaren qualitativen und quantitativen Indikatoren bevorzugt.

Die in den Berichtsumfang einbezogenen Unternehmen sind:

- Limea-Fisma Imballaggi metallici S.p.a. Via Alberto Einstein, 38-44, 20010 Marcallo con Casone MI;
- Cavioni-Fustitalia S.p.a. Viale Longarone, 21-25, 20080 Zibido San Giacomo MI;
- Ferlatta Centro Servizi S.p.a. Via dei Mille 12, 20010, Bernate, Ticino MI.
- Volta71 S.p.a. Viale Longarone, 21-25, 20080 Zibido San Giacomo MI

Der Bericht wurde mit der technisch-methodischen Unterstützung von IMQ eAmbiente s.r.l. erstellt und unterliegt nicht der Überprüfung durch Dritte. Für weitere Einzelheiten zu den Zielen, Indikatoren und erzielten Ergebnissen oder für Kommentare zu diesem Dokument, senden Sie bitte eine Anfrage an luciapagani@limeafisma.it



Die Volta71-Gruppe wurde im Februar 2022 gegründet: Die Aktionäre von Limea-Fisma S.p.A. und Cavioni-Fustitalia S.p.A. übertrugen alle ihre Aktien auf die Holdinggesellschaft Volta71 S.p.A., die bereits die Mehrheit der Aktien von Ferlatta Centro Servizi S.p.A. hielt.

Die neue Struktur ermöglicht bei weitgehend unveränderter Unternehmensstruktur eine integrierte und organische Führung der Konzerngesellschaften.

Im Jahr 2022 breitete sich die wirtschaftliche Erholung nach der Pandemie weiter aus und verstärkte sich weltweit, wenn auch je nach Region mit unterschiedlichem Zeitplan und Tempo, abhängig von den gesundheitlichen Rahmenbedingungen und der Intensität der in den einzelnen Ländern ergriffenen Unterstützungs- und Erholungsmaßnahmen.

Das rasante Wachstum und der Ausbruch des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine haben jedoch zu einer Reihe negativer Auswirkungen geführt.

Der Wiederaufschwung des Welthandels und der Industrieproduktion wurde durch die Entwicklung der Preise und der verfügbaren Mengen auf dem Rohstoffmarkt gebremst, die die Mechanismen von Angebot und Nachfrage in verschiedenen Sektoren aus dem Gleichgewicht brachten und zu einem Inflationsdruck führten. Besonders erwähnenswert ist der dramatische Anstieg der Energiekosten.

Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete Volta71 S.p.A. ein Umsatzwachstum von ca. 6,93%; der Zielmarkt der Gruppe ist im Wesentlichen der europäische und inländische Markt; der Auslandsumsatz machte 55% des Gesamtumsatzes aus, der sich im Jahr 2022 auf 60.504.658,00 € belief.

Im Jahr 2022 wurden Innovationen und Investitionen an mehreren Fronten abgeschlossen: Programme, Verfahren und Ausrüstung. Insbesondere ist zu erwähnen, dass eine neue Produktionslinie für Schaufeln mit einem Durchmesser von 160 mm, die die bisherige ersetzt, sowie eine neue Produktionslinie für Schaufeln mit einem Durchmesser von 155 mm, die die bisherige ergänzt, geliefert, installiert und in Betrieb genommen wurden; diese Linien zeichnen sich dadurch aus, dass sie schneller, effizienter und sicherer sind und weniger Energie verbrauchen.

Ab Juli 2022 ist die neue 6-Farben-Druckstraße voll betriebsbereit. Die Anlage ist in Bezug auf Technologie, Geschwindigkeit, Automatisierung, Steuerung und Qualität auf dem neuesten Stand der Technik; außerdem verbraucht die Maschine weniger Energie und ist umweltfreundlicher, da sie keine Emissionen in die Atmosphäre abgibt.

Diese Hightech-Investitionen profitierten von den Subventionen, die für Industrie 4.0-Investitionen bereitgestellt wurden

Die Kosten für die verwendeten Rohstoffe (insbesondere Weißblech) unterliegen den Preisschwankungen auf den internationalen Märkten und haben einen starken Einfluss auf die Produktionskosten. Die Entwicklung dieser Variable ist daher für die Ergebnisse des Unternehmens von Bedeutung und wird von der Geschäftsleitung der Gruppe ständig überwacht.

Im Jahr 2022 blieben die Kosten auf einem historisch hohen Niveau und stiegen nach dem Ausbruch des Konflikts in der Ukraine weiter an (und wurden später teilweise reduziert).

Die mengenmäßigen Aussichten des Sektors für 2023 sind gut, wie die Zahlen der ersten Monate bestätigen. Das Ergebnis wird jedoch eindeutig von den Kosten für Rohstoffe, Verbrauchsgüter und Energie beeinflusst, deren Entwicklung schwer vorhersehbar ist. Weitere Unwägbarkeiten ergeben sich aus dem derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld, das durch steigende Zinsen, eine hohe Inflation und die daraus resultierende absehbare Abschwächung des Konsums gekennzeichnet ist.

In Bezug auf die Fortsetzung des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine wird davon ausgegangen, dass die Unternehmen der Gruppe weder in geschäftlicher noch in finanzieller Hinsicht nennenswert betroffen sein werden, obwohl sie weiterhin möglichen indirekten Auswirkungen ausgesetzt sind.

Das Engagement für soziale Verantwortung und territoriale Belange ist heute fester Bestandteil der Grundsätze und Verhaltensweisen der Gruppe, die auf technologische Spitzenleistungen, die Aufrechterhaltung eines hohen Niveaus an Sicherheit, Umweltschutz und Energieeffizienz sowie auf die Schulung, Sensibilisierung und Einbeziehung der Mitarbeiter ausgerichtet ist.

Die Umweltstrategie der Gruppe basiert daher auf den folgenden Grundsätzen:

- die Optimierung der Nutzung von Energiequellen und natürlichen Ressourcen;
- negative Umweltauswirkungen zu minimieren und positive Auswirkungen zu maximieren;
- Verbreitung einer Kultur des richtigen Umgangs mit Umweltfragen;
- eine schrittweise Verbesserung der Umwelleistung zu erreichen;
- eine umweltbewusste Beschaffungspolitik zu betreiben.

Der Stahl, aus dem unsere Verpackungen hergestellt werden, ist ein dauerhaftes, unendlich oft wiederverwertbares Material.

Die Verwendung von einer Tonne recyceltem Schrott spart etwa 2 Tonnen Eisenerz.

Einmal recycelt, verliert der Stahl **nicht seine eigentlichen Eigenschaften**. Ein positiver Kreislauf und ein perfektes Beispiel für echtes Recycling.

Unsere Verpackungen werden nicht verbraucht, sondern verwendet. Ihr Metall wird immer für künftige Generationen verfügbar sein.

Wenn die Verpackung das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht hat, wird das Material verwertet und erhält ein neues Leben.

Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia haben auch die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001:2015 erhalten. Damit stehen geeignete interne Verfahren für die Bewertung und das Management von Umweltaspekten zur Verfügung.

Die Geschäftsleitung hat beschlossen, ab Ende 2023 bei Ferlatta Centro Servizi S.p.A. ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001:2018 einzuführen. Die Entscheidung wurde in der Überzeugung getroffen, dass diese Norm insbesondere Vorteile bieten wird:

- Eine Steigerung der Energieeffizienz;
- Eine Senkung der Kosten;
- Die Verbesserung der Energieleistung muss daher in das Management der täglichen Aktivitäten der Organisation integriert werden.

Die Gruppe arbeitet in allen Bereichen unter Einhaltung der Bestimmungen des Gesetzesdekrets 81/08 zur Sicherheit der Arbeitnehmer.

Zu den Aktivitäten in diesem Bereich gehören:

- Schulung von Angestellten und Mitarbeitern;
- regelmäßige ärztliche Untersuchungen;
- die Organisation und Ausbildung der in den Verordnungen vorgesehenen Einsatzteams;
- kontinuierliche Überwachung des RSPD durch das Unternehmen.

In der Überzeugung, dass ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Governance) von großer Bedeutung sind, hat die Gruppe beschlossen, den Nachhaltigkeitsbericht 2023 für den Dreijahreszeitraum 2020-2022 zu erstellen, der es uns ermöglichen wird, unsere Leistung in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte zu überwachen und zu verbessern. Für die Volta71-Gruppe ist es eine Priorität, alle ihre Stakeholder zu informieren und in ihren Weg der Nachhaltigkeit einzubeziehen und ihre ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Errungenschaften zu teilen.

Die Arbeitsphilosophie der Volta-Gruppe⁷¹ wäre jedoch wenig wert, wenn sie nicht von der Bereitschaft, der Professionalität und dem Verantwortungsbewusstsein all derer getragen würde, die für sie arbeiten und eine synergetische Zusammenarbeit für gemeinsame Ziele schaffen.

Kontinuierliche Weiterbildung, zielorientiertes Arbeiten, Organisation, Optimierung und ein hohes Maß an Respekt gegenüber Kunden und Lieferanten sind die Grundlage unserer Professionalität.

Der Präsident, Anselmo Pagani.

Die im Februar 2022 gegründete Volta71-Gruppe hält alle Anteile an Limea-Fisma S.p.A., Cavioni-Fustitalia S.p.A. und 88% an Ferlatta Centro Servizi S.p.A.

Die neue Struktur ermöglicht bei weitgehend unveränderter Unternehmensstruktur eine integrierte und organische Führung der Konzerngesellschaften.

Das 1947 gegründete Unternehmen Limea-Fisma ist einer der führenden italienischen Hersteller von Weißblechverpackungen für die Industrie und bietet eine breite Palette von Behältern für eine Vielzahl von chemischen Produkten an.

Das Unternehmen ist heute eine Referenz auf dem internationalen Markt: Insgesamt 79,38 % der Produktion werden auf den Märkten des EU-Raums, Großbritanniens und Afrikas abgesetzt.

Cavioni-Fustitalia S.p.A., ein Unternehmen, das sich auf die Herstellung von Metallverpackungen für den allgemeinen Gebrauch (Stahlfässer und Weißblechdosen mit unterschiedlichem Fassungsvermögen) spezialisiert hat, entstand 1998 aus dem Zusammenschluss zweier Unternehmen, die bereits in diesem Gebiet tätig waren und beide auf die Herstellung von Metallverpackungen spezialisiert waren.

Ferlatta Centro Servizi S.p.A. ist ein führendes Unternehmen im Bereich der hochwertigen Metallbeschichtung und des Offsetdrucks für Kunden in verschiedenen Sektoren.

3.1. UNSERE GESCHICHTE

1947

Gründung der "Gesellschaft beschränkte Haftung für die Leitung der Gesellschaft Caesar Sacconaghi und Söhne - Corbetta" in Mailand

1954

Schaffung L.I.M.E.A. s.r.l.

1979

Limea-Fisma S.p.A. wird gegründet.

1981

Limea-Fisma weicht ein neuer Hauptsitz in Marcallo mit Casone (MI)

1991

Die Familie Pagani erwirbt volle Kontrolle über Cavioni Imballaggi S.r.l.

1995

Die Familie Pagani betritt die Hauptstadt von Ferlatta Centro Dienstleistungen S.p.A.

1998

Cavioni-Fustitalia S.p.A. wird gegründet.

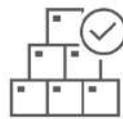
2022

Die Bildung des Volta71 Gruppe S.p.A.

3.2. UNSERE WERTE UND GRUNDSÄTZE

PRODUKTQUALITÄT

- **Den** Kunden durch die Zusammenarbeit mit führenden Anbietern immer leistungsfähigere Produkte zu garantieren;
- **Einsatz modernster** Technologie zur Pflege des Produkts in den verschiedenen Verarbeitungsphasen dank innovativer Maschinen und Anlagen;
- Die Palette der für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassenen Verpackungen wird entsprechend den geltenden Vorschriften ständig **erweitert**;
- **Sie führen strenge Kontrollen durch** und prüfen jedes Paket gemäß der Politik des Qualitätsmanagementsystems.



KUNDENFOKUS

- Aufmerksam auf die Bedürfnisse der Kunden **hören, um ihnen maßgeschneiderte Lösungen**, die beste Produktqualität und maximale Wettbewerbsfähigkeit für den internationalen Markt zu bieten;
- VERTRAUENSBEZIEHUNGEN zu den Kunden **zu stärken**, um ihre Bedürfnisse im Voraus zu kennen und sie in Echtzeit bei der Auftragsverwaltung, Lithografie und Personalisierung zu unterstützen;
- **Sichern Sie sich** Just-in-Time-Lieferungen und, wenn die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind, einen speziellen Service für eine maßgeschneiderte Lagerverwaltung nach Kundenwunsch.



NACHHALTIGKEIT

- **GLAUBEN** an eine nachhaltige Entwicklung, ein Schlüsselement für die vollständige Umsetzung einer strukturellen und nachhaltigen Kreislaufwirtschaft;
- **Gewährleistung einer verantwortungsvollen Beschaffung** von Rohstoffen für die Kunden durch die Einleitung von Initiativen zur Verringerung der Umweltauswirkungen in jeder Phase des Produktionsprozesses;
- **Förderung der Rückgewinnung von Materialien** und der damit zusammenhängenden Recyclingmaßnahmen in einer abfallvermeidenden und umweltfreundlichen Weise;
- **Senkung des** Energieverbrauchs durch die Installation von Fotovoltaikanlagen, die uns heute durchschnittlich 23 % der für die Produktion benötigten Energie liefern.



INNOVATION

- Ständige **VERBESSERUNG** der Produktkenntnisse durch die Suche nach technologischen und organisatorischen Innovationen, die die Leistung der Gruppe verbessern können;
- **FÖRDERN Sie die** ständige Entwicklung von IT-Systemen, die die Fehlerreduzierung, die Effizienz sowie die Identifizierung und Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen, Komponenten und Halbfertigprodukten gewährleisten.



SICHERHEIT UND VORSCHRIFTEN

- **ERFÜLLUNG** der vertraglichen, nationalen, europäischen und internationalen Rechtsvorschriften, der obligatorischen und freiwilligen Produkt- und Prozessanforderungen, die mit den Bereichen Industrie, Buchhaltung und Personalmanagement verbunden sind;
- **ANWENDUNG** einer Arbeitssicherheitspolitik, die aus Unfallverhütung und betrieblicher Gesundheitsförderung besteht;
- **Einführung** eines prozessorientierten Managementsystems gemäß EN ISO 9001 und Förderung der kontinuierlichen Verbesserung zur Bereitstellung hochqualifizierter Produkte und Dienstleistungen;
- **Einführung von** Arbeitsmethoden, die eine korrekte Identifizierung und Rückverfolgbarkeit der Produkte ermöglichen, um Transparenz und Qualität für jede einzelne Verpackung zu gewährleisten.



ERFAHRUNG

- Die Menschen sind das Herz der Gruppe;
- Die Gruppe zeichnet sich durch sehr erfahrene und spezialisierte Mitarbeiter in allen Bereichen aus, was durch die sehr geringe Personalfuktuation gewährleistet wird.



3.3. UNSERE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Volta71-Gruppe integriert die Produktionskette für Metallverpackungen intern, dank der koordinierten Arbeit von drei Unternehmen: Ferlatta Centro Servizi, Cavioni-Fustitalia und Limea-Fisma.

Ferlatta Centro Servizi zeichnet sich durch die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Lackierung und des Offsetdrucks auf Metallplatten aus, wobei die modernste Lithografie-Technologie eingesetzt wird, um die Herstellung von Produkten höchster Qualität zu gewährleisten.

Cavioni-Fustitalia und Limea-Fisma stellen eine breite Palette von Containern, Eimern und Behältern her. Die Unternehmen verfolgen einen maßgeschneiderten Ansatz, um den Kunden die für ihre Bedürfnisse am besten geeignete Verpackung anzubieten.

- Farblabor
- Vorabdruck
- Lithographie
- Malerei
- Schnitt



CAVIONI-FUSTITALIA s.p.a.

LIMEA-FISMA



3.3.1. METALLVERPACKUNGEN

Die Qualität der Verpackungen, der konstante Kundenservice und die Möglichkeit der maximalen Anpassung der Produkte haben es Limea-Fisma ermöglicht, den internationalen Markt zu erobern.

In den 1960er Jahren begann das Unternehmen, dank einer revolutionären Idee ins Ausland zu expandieren: den konischen Eimern, die sich leicht stapeln ließen und somit Platz und Transportkosten sparten.

Die ersten Schritte wurden in Richtung der arabischen Golfstaaten unternommen. Heute, nach 76 Jahren, ist Limea-Fisma in mehr als 30 Ländern der EU, Großbritanniens und Afrikas vertreten.

LIMEA-FISMA



Konische Eimer

Ø 160 mm, 180 mm, 198 mm, 240 mm,
286 mm, 292 mm, 305 mm



Zylindrische Blecheimer

Ø 165 mm, 190 mm



Zylindrische Kanister

Ø 286 mm, 300 mm



Quadratische Blecheimer

102x167 mm

Cavioni-Fustitalia produziert eine breite Palette von Verpackungen mit dem Ziel, das Angebot für die Kunden ständig zu erweitern und mit den neuen Technologien Schritt zu halten.

CAVIONI-FUSTITALIA S.p.A.



Konische Eimer

Ø 310 mm, 353 mm, 378 mm

Zylindrische Blecheimer

Ø 65 mm, 90 mm, 99 mm, 109 mm, 155 mm, 175 mm, 190 mm

Zylindrische Kanister

Ø 306 mm, 353 mm, 378 mm

Limea-Fisma S.p.a. und Cavioni-Fustitalia S.p.a. bieten verschiedene Arten von Griffen und Verschlüssen an und stellen ihren Kunden eine breite Palette von Verpackungen in der zugelassenen Ausführung für den Transport von Gefahrgut zur Verfügung.

3.3.2. NEBENDIENSTLEISTUNGEN



Ferlatta Centro Servizi S.p.A. verarbeitet Weißblech, bevor es zu den führenden Metallbehälterherstellern gelangt. Das Unternehmen bietet folgende Dienstleistungen an:

- **Farb-Workshop:**

Ferlatta verfügt über ein eigenes Farblabor mit einem fortschrittlichen Farbmanagementsystem. Die erfahrenen und qualifizierten Techniker des hauseigenen Labs verwenden die beste Technologie, um die Farbe mit äußerster Präzision einzustellen und ein getreues Ergebnis auf Metall zu garantieren.

- **Druckvorstufe:**

Die Mitarbeiter der Druckvorstufe (Fotolithografie) arbeiten mit modernster Soft- und Hardware: vom Prototyping bis zum Layout arbeiten die Mitarbeiter in voller Synergie mit dem Kunden, um ein optimales und einzigartiges Ergebnis zu garantieren.

Das Farbmanagementsystem reproduziert die Ergebnisse des industriellen Drucks so zuverlässig wie möglich: So können die Farben mit äußerster Präzision eingestellt werden, was ein originalgetreues Ergebnis auf Metall garantiert.

- **Lithographie:**

Ferlatta S.p.A. druckt mit UV-LED und konventionellen Druckfarben.

Lackierung: Ferlatta S.p.A. verfügt über drei Lackierlinien und bietet eine breite Palette von Schutzlacken für den Innenbereich und Emaillierungen für den Außenbereich an.

- **Schnitt:**

Ferlatta S.p.A. bietet einen Schneideservice für Weißblechrollen und kaltgewalztes Weißblech an, der einen Dickenbereich von 0,17 bis 0,60 mm abdeckt. Gemäß den Vorgaben der europäischen Norm UNI EN 10202 werden die erforderlichen Prüfungen durchgeführt, um die Qualität des Weißblechs zu gewährleisten und somit ein besseres Ergebnis bei der Weiterverarbeitung zu erzielen.

4.1. NACHHALTIGKEITSKONTEXT

Nachhaltigkeit in der Stahlverpackungsbranche ist ein zentrales Thema. Die Volta71-Gruppe ist Mitglied von Anfima, dem nationalen Verband der Hersteller von Metall- und verwandten Verpackungen. Dem Verband gehören mehr als 50 Unternehmen in Italien an, die insgesamt mehr als 4.300 Menschen beschäftigen und rund 700.000 Tonnen Stahl und Aluminium verbrauchen. Anfima unterstützt seine Mitgliedsunternehmen, indem es wertvolle Informationen im Bereich der Nachhaltigkeit und der Umweltauswirkungen bei der Herstellung und Verwendung von Metallverpackungen anbietet.

Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia sind aktive Mitglieder von Ricrea, dem nationalen Konsortium für das Recycling und die Verwertung von Stahlverpackungen. Ricrea ist eines der sieben Konsortien für die Lieferkette, die das Conai-System bilden, dem sich die Hersteller von Rohstoffen und Stahlverpackungen angeschlossen haben und dem bis heute insgesamt 317 Unternehmen angehören.

Anfima arbeitet aktiv mit Ricrea und Cial zusammen, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die außergewöhnlichen Kreislaufeigenschaften von Stahl- und Aluminiumverpackungen zu fördern. Diese dauerhaften Materialien können zu 100 % und unbegrenzt recycelt werden. Anfima fördert die Kommunikationskampagne "Metal Recycles Forever" in Italien, um den Verbrauchern ihre Schlüsselrolle beim Recycling von Stahl- und Aluminiumverpackungen zu verdeutlichen.



Recyclingdaten in Italien

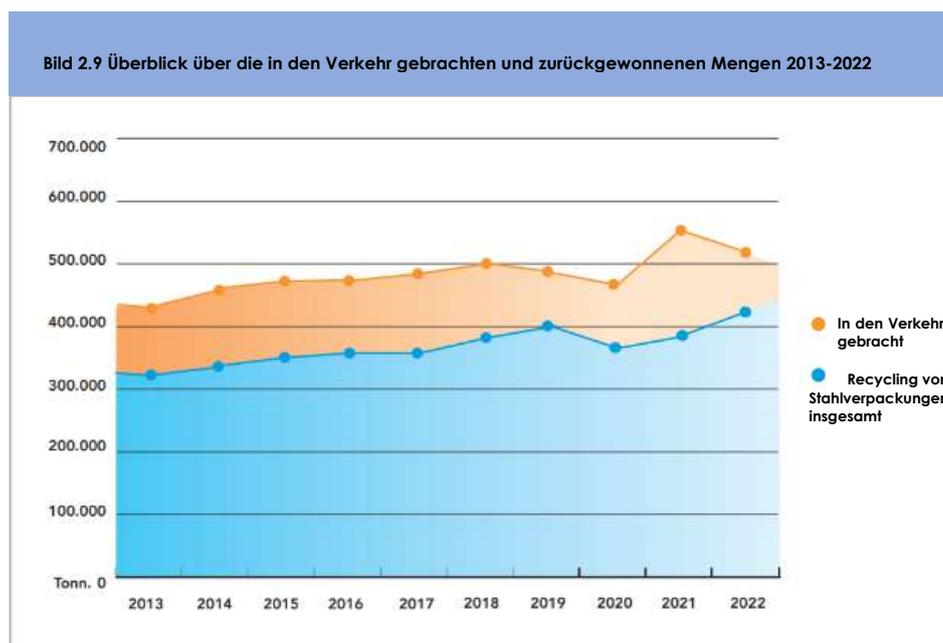
Vorteile des Recyclings von Verpackungsabfällen in Stahl in Italien aus dem Ricrea-System im Jahr 2022
6750 TJ, eingesparte Primärenergie durch Recycling von Stahlverpackungen
398.000 Tonnen aus dem Recycling zurückgewonnenes Material
548.000 Tonnen CO2 eq. vermieden

Auf nationaler Ebene ist das Ricrea-Konsortium mit der Bewirtschaftung von Stahlverpackungsabfällen betraut, um die durch das Recycling erzielten Umweltvorteile zu maximieren. Stahlverpackungen werden in den Verwertungsanlagen spezifischen Behandlungen unterzogen, um sie für das Recycling oder die Wiederverwendung vorzubereiten: Siebung, Zerkleinerung, Entstapelung, Volumenreduktion und Aufbereitung. Durch die Wiedereinführung des Sekundärrohstoffs in den Produktionskreislauf werden Energie und Primärmaterial eingespart und weitere Treibhausgasemissionen in die Atmosphäre reduziert, wodurch ein wichtiger Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel geleistet wird.

Darüber hinaus ermöglicht die Verwertung von Stahlverpackungen neben der Verringerung der Umweltauswirkungen die Erzielung direkter wirtschaftlicher Vorteile (im Zusammenhang mit der Verringerung der Ausgaben für Rohstoffeinfuhren) und indirekter wirtschaftlicher Vorteile (messbar als Monetarisierung des Umweltnutzens durch vermiedene Treibhausgasemissionen).

Im Jahr 2022	gesammelte Gesamtmengen	490223 Tonne
Durch direkte Verwaltung		315755 Tonne
Durch indirekte Verwaltung		174468 t

Das folgende Schaubild zeigt die Verwertungsergebnisse für die Jahre 2013-2022 im Verhältnis zur Menge der in den Verkehr gebrachten Stahlverpackungen:



Für die Zukunft zielen die Prognosen von Ricrea darauf ab, die bereits über dem gesetzlichen Ziel für 2025 (70 %) liegenden Verwertungsergebnisse zu konsolidieren und bis 2030 auf über 80 % zu steigern. Die in den Verkehr gebrachten Mengen werden voraussichtlich von 2023 bis 2027 leicht ansteigen. Was die Sammel- und Recyclingmengen von Stahlverpackungen betrifft, wird ein allmählicher Anstieg der Sammlung erwartet, wobei konservative Recyclingwerte beibehalten werden, die ab 2025 eine stabile Recyclingquote von etwa 80 % ermöglichen.

Nachhaltigkeit bei Volta71: das EcoVadis-Rating

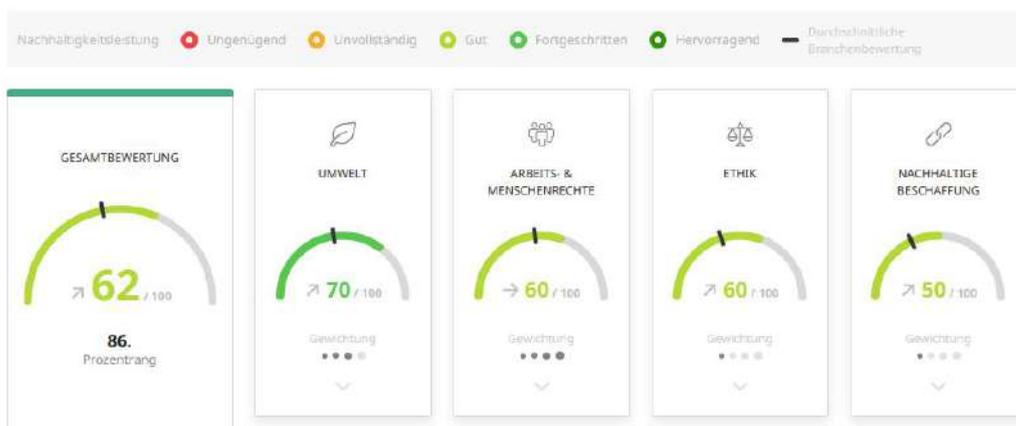
EcoVadis ist eine der wichtigsten internationalen Bewertungsplattformen für Nachhaltigkeit und vergibt eine Punktzahl auf der Grundlage von Nachweisen für die von der Gruppe ergriffenen Maßnahmen. EcoVadis ist in 110 Ländern aktiv und überwacht die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen in mehr als 150 Branchen.

Das EcoVadis-Bewertungsmodell besteht darin, mittels eines Fragebogens die ESG-Leistung in Bezug auf vier Makro-Umgebungen zu überprüfen:

- Umwelt
- Arbeit und Menschenrechte
- Ethik
- Nachhaltige Beschaffung



Die Silbermedaille, die Limea-Fisma bei der EcoVadis-Bewertung 2022 erhalten hat, ist ein deutliches Zeichen für eine hervorragende Nachhaltigkeitsleistung. Mit diesem Ergebnis gehört Limea-Fisma zu den 25 % der von EcoVadis bewerteten Unternehmen, die das höchste Nachhaltigkeitsniveau erreichen, und zeigt deutlich das starke Engagement von Limea-Fisma für die Förderung der Nachhaltigkeit in allen Aspekten seiner Tätigkeit.



In der Branche "Herstellung von sonstigen Metallerezeugnissen a.n.g." liegt Limea-Fisma mit einer Gesamtbewertung von 62/100 über dem Durchschnitt. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber dem Wert von 56/100 aus dem Jahr 2019 dar. Im Einzelnen erreichte Limea-Fisma im Jahr 2022 eine Punktzahl von 70/100 im Bereich "Umwelt", während sie für "Arbeitspraktiken und Menschenrechte" und "Ethik" 60/100 erreichte. Im Bereich "Nachhaltige Beschaffung" lag der Wert bei 50/100.

Im Vergleich zu anderen von EcoVadis bewerteten Unternehmen desselben Sektors schneidet Limea-Fisma in all diesen Bereichen überdurchschnittlich gut ab.

Themenpunktzahl-Vergleich



4.2. DIE STAKEHOLDER DER GRUPPE

Um klar und transparent über die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen ihrer Aktivitäten berichten zu können, hat die Volta-Gruppe⁷¹ zunächst ihre Stakeholder identifiziert, d. h. diejenigen, die von den Entscheidungen und Aktivitäten der Gruppe am meisten betroffen sind, und umgekehrt.

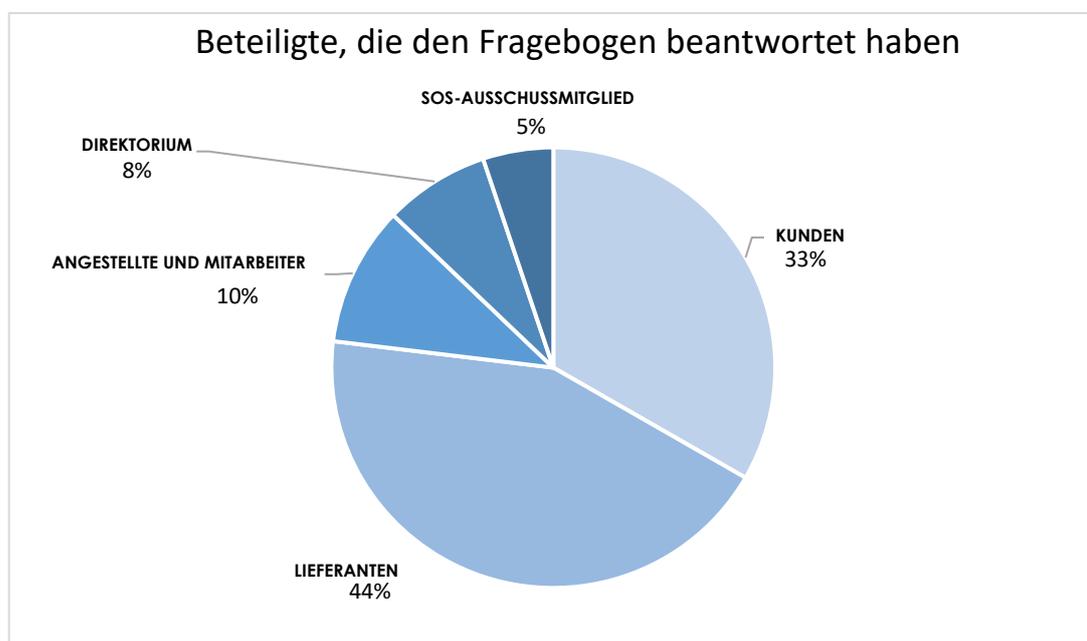
STAKEHOLDER	ERWARTUNGEN DER STAKEHOLDER	INTERAKTIONSWERKZEUGE
BESCHÄFTIGTE	Chancengleichheit; Ausbildung und Entwicklung; Klarheit der Ziele und des Belohnungssystems; Ausbildung und berufliche Entwicklung; Ein anregendes und sicheres Arbeitsumfeld; Einbindung in das Unternehmensleben; Förderung von Wohlbefinden, Gesundheit und Sicherheit.	Ausbildungspläne; Dialog mit der Personalabteilung; Einführungsprogramme für neu eingestellte Mitarbeiter.
KUNDEN	Qualität der Dienstleistungen; Bereitstellung von umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen; Detaillierte Informationen über die Auswirkungen der Produkte.	Feedback zur Website; Teilnahme an ESG-Ratings.
GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN LOKAL	Unterstützung und Entwicklung des Gebiets.	Organisation von Veranstaltungen und Treffen mit lokalen Gemeinschaften; Spenden und Projekte.
LIEFERANTEN	Kontinuität der Versorgung; Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen.	Täglicher Bericht; Prüfung durch eine zweite Partei.
VEREINIGUNGEN VON KATEGORIE	Einbeziehung und rechtzeitige Information über Themen, die für die Unternehmensbevölkerung relevant sind; Aktualisierung der Fortschritte bei den Plänen zur Unternehmensentwicklung.	Newsletter; Konferenzen; Ausschüsse.
AUFSICHTSBEHÖRDEN	Einhaltung der allgemeinen und sektoralen Vorschriften.	Konventionelle Werkzeuge; Spezifische Treffen.

4.3. MATERIALITÄTSANALYSE

Wesentlichkeit ist ein grundlegendes strategisches Instrument, das Unternehmen bei der Erstellung ihrer Jahresabschlüsse leitet. Sie beinhaltet die Einbeziehung von Informationen zu Aspekten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Fähigkeit des Unternehmens haben, langfristigen Wert zu schaffen, sowohl für das Unternehmen selbst als auch für seine wichtigsten Stakeholder. Im Zusammenhang mit der Wesentlichkeit wird "wesentlich" definiert als alle Aspekte, die die Entscheidungen, Handlungen und Leistungen der Gruppe und ihrer Stakeholder beeinflussen. Vor diesem Hintergrund hat die Volta-Gruppe⁷¹ einen Prozess des Zuhörens und des Dialogs über Nachhaltigkeitsthemen, die für ihre Strategie und ihre Stakeholder relevant sind, eingeleitet und ihre **erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt**. Der Dialog und die Einbeziehung der wichtigsten Stakeholder ermöglichen es der Gruppe, sich stets an **deren Erwartungen und Bedürfnissen** zu orientieren und deren Wünsche im Hinblick auf die Schaffung gemeinsamer Werte zu nutzen.

In Anlehnung an die Grundsätze der Global Reporting Initiative (GRI) hat die Volta-Gruppe⁷¹ ihren **Dialog mit den Stakeholdern** nach einem präzisen Verfahren strukturiert:

1. **Kontextanalyse** : Die wichtigsten Branchentrends wurden untersucht, um die wichtigsten Themen für die Gruppe zu ermitteln. Darüber hinaus wurden die wichtigsten Stakeholder ausgewählt, die in interne und externe Stakeholder unterteilt wurden.
2. **Einbindung der Interessengruppen** : In dieser Phase wurde ein Prozess der Anhörung interner und externer Interessengruppen eingeleitet, indem ein Online-Fragebogen verschickt wurde. Es wurden insgesamt 39 Antworten gesammelt. **Interne Stakeholder machen 23 %** der Gesamtzahl **aus** und sind in drei Kategorien unterteilt: Mitarbeiter und Mitarbeiter (4 Antworten), Vorstand und Mitglieder des Nachhaltigkeitsausschusses (5 Antworten). Die **externen Stakeholder (77 %) teilen sich** dagegen auf in: Kunden (13 Antworten) und Zulieferer (17 Antworten).
3. **Wesentlichkeitsanalyse** : Die eingegangenen Daten wurden durch Zuweisung von Werten entsprechend den Antworten analysiert, und es ergaben sich 7 vorrangige wesentliche Themen.



Die wesentlichen Themen sind daher diejenigen, die von beiden Seiten als am wichtigsten angesehen werden, besonders wichtig sind und über die berichtet wird und die im Mittelpunkt des Nachhaltigkeitsberichts stehen. Im Einzelnen sind die **sieben** wichtigsten **materiellen Themen**, **die** sich als strategisch herauskristallisiert haben, im Folgenden aufgeführt und nach der Dreiteilung der Nachhaltigkeit - Governance, Menschen und Umwelt - unterteilt:

Governance	Menschen	Umwelt
Wirtschaftliche Leistung und Wertschöpfung	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Verwaltung von Rohstoffen
Governance und Risikomanagement	Beschäftigung	Abfallwirtschaft
		Energieverbrauch

Im Jahr 2021 veröffentlichte die **Global Reporting Initiative** (GRI) eine Aktualisierung der Berichtsstandards; ein wichtiger Aspekt dieser Überarbeitung betraf die Ermittlung wesentlicher Themen. Durch den neuen Prozess, der **Impact Materiality** genannt wird, will der Standard die Wirkungsmetrik als charakterisierenden Faktor hervorheben, um das wahre Ausmaß der identifizierten wesentlichen Themen objektiv und so weit wie möglich quantitativ zu bestimmen.

Die Gruppe hat eine umfassende Aktualisierung vorgenommen und eine eingehende Analyse ihrer wesentlichen Themen mit Schwerpunkt auf den Auswirkungen durchgeführt. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die wichtigsten Auswirkungen, die mit jedem wesentlichen Thema verbunden sind, klar zu identifizieren, die positiver (tatsächlicher oder potenzieller) oder negativer (tatsächlicher oder potenzieller) Natur sein können. Ziel ist es, eine objektive Darstellung der Art und Weise zu erstellen, wie die Gruppe zur Schaffung oder Zerstörung von Werten in Bezug auf Menschen, die Umwelt und sich selbst beiträgt.

Es ist wichtig zu betonen, dass diese Analyse den Ausgangspunkt eines sich ständig weiterentwickelnden Prozesses darstellt. Sie ist die erste in einer Reihe von Analysen, die von der Gruppe durchgeführt werden, und sollte nicht als abschließende Phase betrachtet werden. Sie ist vielmehr als Grundlage für eine kontinuierliche Überwachung der mit den wesentlichen Themen verbundenen Risiken und Chancen gedacht. Dieser Prozess wird jährlich aktualisiert, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen zu schärfen. Im Folgenden wird eine Zusammenfassung dieser Folgenabschätzung gegeben.

Material Thema	Beschreibung der Hauptauswirkungen	Art der Auswirkung
Wirtschaftliche Leistung und Wertschöpfung	<p>Durch die Konsolidierung ihres Wirtschaftswachstums schafft die Volta71-Gruppe auch einen wirtschaftlichen Wert für ihre Stakeholder und die Gemeinschaft, in der sie tätig ist. Darüber hinaus engagiert sich die Gruppe in Form von Pro-Bono-Spenden.</p> <p>Wirtschaftswachstum ist oft mit einer Stärkung der Marke verbunden, was zu einer größeren Verfügbarkeit von Investitionen führen kann, um den ökologischen Wandel der Gruppe zu beschleunigen.</p> <p>Die fortgesetzte Expansion der Gruppe könnte dazu führen, dass ihre operative und entscheidungsbezogene Komplexität zunimmt, was ein sorgfältigeres und strategischeres Management erfordert.</p>	Positiv
Governance und Risikomanagement	<p>Ethisches Geschäftsgebaren ist von entscheidender Bedeutung, um in einem sozioökonomischen Umfeld, das einem regulatorischen Wandel unterworfen ist, wettbewerbsfähig zu bleiben, insbesondere im Hinblick auf Fragen der Nachhaltigkeit.</p> <p>Darüber hinaus können ein sorgfältiges Risikomanagement und ein ethisches Geschäftsverhalten, das über die bloße Einhaltung von Rechtsvorschriften hinausgeht, positive Auswirkungen auf die Gruppe und die Umwelt haben. Dies kann das Vertrauen der Kunden und die positive Wahrnehmung der Gruppe selbst stärken, was sich in einer höheren Attraktivität der Marke und einer stärkeren Mitarbeiterbindung, einem größeren Geschäftserfolg und einer langfristigen Wettbewerbsfähigkeit niederschlagen kann.</p> <p>Schließlich können eine gute Unternehmensführung und eine transparente Kommunikation dazu beitragen, der Verantwortung gegenüber externen Investoren, Kreditgebern, Aktionären, Mitarbeitern, Lieferanten und Auftragnehmern, Kunden, Regulierungsbehörden, der Gesellschaft und der Umwelt gerecht zu werden.</p>	Positiv
	<p>Unethisches Geschäftsverhalten, das nicht den gesetzlichen Mindestanforderungen entspricht, kann zu Geldstrafen, Bußgeldern und einem Verlust des Markenrufs führen, was wiederum das Misstrauen von Kunden, Investoren und Kreditgebern weckt. Darüber hinaus könnte ein schlechtes Geschäftsverhalten die Fähigkeit der Gruppe beeinträchtigen, Talente anzuziehen und zu halten.</p>	Negativ

<p>Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</p>	<p>Die in den Produktionslinien der Gruppe angewandten industriellen Verfahren (sowohl im Zusammenhang mit der Herstellung von Metallverpackungen als auch mit dem Schneiden von Blechen und der Blechlithografie) können erhebliche Risiken für die in den Betrieben tätigen Mitarbeiter darstellen. In Anbetracht der Art der Geschäftstätigkeit sind Unfälle und die Erkennung potenzieller Risikosituationen ein ständiges Anliegen der Gruppe.</p> <p>Unfälle und schwere Verletzungen von Arbeitnehmern können zu Strafen, negativer Publicity, niedriger Arbeitsmoral und Produktivität sowie erhöhten Gesundheits- und Entschädigungskosten führen. Daher ist eine sorgfältige Überwachung dieser Risiken von größter Bedeutung, um Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz zu vermeiden.</p>	<p>Negativ</p>
<p>Beschäftigung</p>	<p>Die Entwicklung des Potenzials der Mitarbeiter durch Aus- und Weiterbildung ist eine der wichtigsten Strategien für den Aufbau eines gesunden Arbeitsumfelds, in dem sich die Mitarbeiter wertgeschätzt und anerkannt fühlen. Investitionen in das Lernen und die Entwicklung der Mitarbeiter können die Produktivität des Unternehmens und damit auch die Qualität der angebotenen Produkte und Dienstleistungen erheblich verbessern. Wenn sich ein Unternehmen der Förderung des physischen und psychischen Wohlbefindens seiner Mitarbeiter widmet und sie bei der Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele unterstützt, sind die positiven Ergebnisse sowohl kurz- als auch langfristig zahlreich. Zu den wichtigsten Vorteilen gehören ein ruhigeres Arbeitsklima, ein höheres Engagement der Mitarbeiter und eine geringere Fluktuation. Darüber hinaus kann die Investition in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter ein Wettbewerbsvorteil sein, da sie es der Gruppe ermöglicht, auf dem neuesten Stand der Zeit zu bleiben und innovative und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Investition in das Wohlbefinden und die berufliche Entwicklung der Mitarbeiter ein wichtiger Schritt zum Aufbau eines gesunden und erfolgreichen Unternehmens ist, das in der Lage ist, die zukünftigen Herausforderungen mit den besten verfügbaren menschlichen und technischen Ressourcen zu meistern.</p> <p>Ein nicht integratives Arbeitsumfeld und die Nichtbeachtung von Vielfalt und Chancengleichheit können zu Diskriminierung</p>	<p>Positiv</p> <p>Negativ</p>

	<p>führen und sich negativ auf die Möglichkeiten der Arbeitnehmer zur persönlichen und beruflichen Entwicklung auswirken.</p>	
Verwaltung von Rohstoffen	<p>Weißblech ist der Hauptrohstoffeinsatz der Gruppe. Eisen ist ein wichtiger Rohstoff für die Stahlerzeugung. Die Gewinnung dieses Materials (und von Zinn) und die Herstellung von Stahl können ökologische und soziale Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften, Arbeitnehmer und Ökosysteme haben.</p> <p>Um diese Risiken zu minimieren, können Stahlhersteller ihre direkten Lieferanten kritischer Rohstoffe proaktiv steuern, um sicherzustellen, dass sie nicht in illegale oder anderweitig umwelt- oder sozialschädliche Praktiken verwickelt sind, indem sie sie entsprechend auswählen und überwachen.</p>	Negativ
Abfallwirtschaft	<p>Obwohl die Verwertungsquoten von Abfällen aus den Produktionslinien der Gruppe sehr hoch sind, fallen relativ große Mengen gefährlicher Abfälle an. Die wichtigsten Abfallarten sind Metall- und Mischmaterialverpackungen, Eisen und Stahl sowie Lösungsmittel.</p> <p>Stahl ist zu 100 Prozent und unendlich oft wiederverwertbar, und die positiven Auswirkungen des Recyclings beziehen sich nicht nur auf die Verringerung der Rohstoffgewinnung und des Energieverbrauchs, sondern haben auch Auswirkungen auf die Verringerung der negativen Auswirkungen von Bergbauaktivitäten auf die Ökosysteme und die Reduzierung der CO₂.</p>	Positiv
Energieverbrauch	<p>Die Produktionslinien der Gruppe erfordern einen erheblichen Energieverbrauch, der hauptsächlich aus dem Netz bezogen wird. Eine energieintensive Produktion hat Auswirkungen auf den Klimawandel und die Nutzung fossiler Brennstoffe, ebenso wie der Bezug von Strom aus dem Netz zu direkten und indirekten Emissionen führen kann.</p>	Negativ

5.1. UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Die Volta-Gruppe⁷¹ wendet ein Verwaltungs- und Kontrollsystem an, das nach dem traditionellen Modell aufgebaut ist und Folgendes umfasst

- **DER VERWALTUNGSRAT**, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und zwei Ratsmitgliedern.

Im Rahmen seiner Tätigkeit sorgt der Verwaltungsrat für die ordentliche und außerordentliche Geschäftsführung der Gruppe und legt die strategischen Leitlinien, die Beurteilung der Angemessenheit der Organisations-, Verwaltungs- und Rechnungslegungsstruktur sowie die allgemeine Bewertung der Managementleistung fest.

- **DER AUSSCHUSS DER RECHNUNGSPRÜFER**, der sich aus drei ordentlichen Rechnungsprüfern (und zwei Stellvertretern) zusammensetzt, überwacht die Einhaltung der Gesetze, der Satzung und der Grundsätze der ordnungsgemäßen Verwaltung.

- **einen RECHTSPRÜFER, der mit der** gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses betraut ist.

- **DIE AKTIONÄRSVERSAMMLUNG, die für** die Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrats, des Rechnungsprüfungsausschusses und des Abschlussprüfers sowie für die Genehmigung des Jahresabschlusses zuständig ist.

Der Präsident und der Vizepräsident sorgen dafür, dass die Nachhaltigkeitsvision der Gruppe verstanden und weiterentwickelt wird und mit den Werten übereinstimmt, an denen sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens orientiert.

Der Verwaltungsrat besteht aus vier Mitgliedern - zwei davon sind Frauen - mit einem Durchschnittsalter von über 50 Jahren.

5.2. NACHHALTIGKEITSAUSSCHUSS

Um die Komponente "Nachhaltigkeit" im Geschäftsmodell zu stärken, hat die Gruppe im November 2022 einen Nachhaltigkeitsausschuss eingerichtet, der eine proaktive und beratende Rolle gegenüber dem Verwaltungsrat bei Bewertungen und Entscheidungen in Bezug auf Ethik und Nachhaltigkeit spielen wird.

Der Nachhaltigkeitsausschuss wird folgende Aufgaben haben:

- Förderung der Integration der Nachhaltigkeit in die Strategien und die Kultur der Gruppe und Förderung ihrer Verbreitung bei Mitarbeitern, Aktionären, Nutzern, Kunden, dem Gebiet und allgemein allen Beteiligten;
- Beaufsichtigung von Nachhaltigkeitsfragen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens und der Dynamik seiner Interaktion mit allen Interessengruppen sowie

Prüfung der wichtigsten Unternehmensregeln und -verfahren, die für den Umgang mit diesen Fragen relevant sind;

- Prüfen Sie die Leitlinien des Nachhaltigkeitsplans und wie sie umgesetzt werden sollen;
- Überwachung der Umsetzung des Nachhaltigkeitsplans;
- Bewertung von Fragen des Klimawandels, d. h. wie die Dekarbonisierung auf betrieblicher Ebene - sowohl im Hinblick auf technologische Innovationen als auch auf die Kreislaufwirtschaft - erfolgen kann, um eine langfristige Wertschöpfung für die Aktionäre und alle anderen Beteiligten zu gewährleisten;
- Überprüfung der Non-Profit-Strategien der Gruppe;
- Überwachung der Angemessenheit der Unternehmenspolitik und ihrer wirksamen Umsetzung in den in seine Zuständigkeit fallenden Bereichen;
- auf Ersuchen des Verwaltungsrats Stellungnahmen zu anderen Fragen der Nachhaltigkeit abgeben;
- dem Verwaltungsrat mindestens halbjährlich, spätestens jedoch bis zum Ablauf der Frist für die Genehmigung des Jahres- und Halbjahresfinanzberichts, über die durchgeführten Tätigkeiten zu berichten;
- Zusammenarbeit mit den einschlägigen Unternehmensstrukturen und -gremien in Bezug auf ethische und nachhaltige Aspekte.

5.3. DER RISIKOMANAGEMENTANSATZ UND DIE MANAGEMENTSYSTEME

Die Gruppe Volta71 hat in allen Unternehmen der Gruppe ein Qualitätsmanagementsystem gemäß den Anforderungen der UNI EN ISO 9001:2015 und in den Unternehmen Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia ein Umweltmanagementsystem gemäß den Anforderungen der UNI EN ISO 14001:2015 entwickelt und von einer akkreditierten Stelle zertifizieren lassen.

Um die Energieüberwachung und -leistung zu verbessern, hat die Gruppe beschlossen, bei Ferlatta Centro Servizi ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001:2018 einzuführen.

Die Integration der Nachhaltigkeit in das Geschäftsmodell der Gruppe geht notwendigerweise mit der Analyse der Risiken im Zusammenhang mit diesen Themen einher. Die Analyse der Risiken im Zusammenhang mit Umweltfragen wurde vertieft und im Rahmen des für Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia vorbereiteten Managementsystems nach ISO 14001:2015 aus einer "Risiko-Chancen"-Perspektive behandelt, wie von der Norm gefordert.

Im Folgenden werden die wichtigsten nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und die von der Gruppe ergriffenen Maßnahmen zu deren Minimierung zusammengefasst:

HAUPT RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHHALTIGKEITSFRAGEN	DIE VON DER GRUPPE71 GETROFFENEN MASSNAHMEN ZUR MINIMIERUNG DES RISIKOS
Umwelt	<p>Die Achtung und der Schutz der Umwelt sind für die Volta71-Gruppe von zentraler Bedeutung.</p> <p>Die Gruppe ist bestrebt, ihre Risiken zu mindern, insbesondere im Hinblick auf die Bewirtschaftung von Rohstoffen, die Abfallentsorgung und atmosphärische Emissionen.</p> <p>Um die Leistung zu verbessern und die Prozesse zu optimieren, hat die Gruppe in zwei Unternehmen die Zertifizierung nach ISO 14001:2015 erhalten und wird im dritten Unternehmen die Zertifizierung nach ISO 50001:2018 erhalten.</p>
Ethisches Verhalten	<p>Die Gruppe hat einen Nachhaltigkeitsausschuss eingerichtet, der eine unterstützende Rolle bei den Entscheidungen des Vorstands spielen wird.</p> <p>Limea-Fisma hat geplant, bis Ende 2023 das Organisationsmodell 231/01 für die Verwaltung und Kontrolle einzuführen; dieses System wird 2024 auf die Holding und anschließend auf die beiden anderen operativen Gesellschaften ausgedehnt.</p>
Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften	<p>Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia haben sich nach ISO 14001:2015 zertifizieren lassen, um die Risiken der Nichteinhaltung von Umweltvorschriften zu mindern. In allen Produktionsbereichen werden regelmäßig Gesundheits- und Sicherheitsinspektionen durchgeführt.</p>
Kundenzufriedenheit	<p>Das Ziel der Gruppe ist es, ein angemessenes und qualitativ hochwertiges Produkt und eine entsprechende Dienstleistung zu gewährleisten und dabei die Umwelt zu schützen.</p> <p>Um die internen Prozesse zu optimieren, hat Volta71 in allen Unternehmen der Gruppe ein nach ISO 9001:2015 zertifiziertes Managementsystem eingeführt.</p>
Management der Lieferkette	<p>Die Lieferkette ist ein wichtiger Aspekt der Aktivitäten der Volta-Gruppe71 . Die Gruppe hat sich verpflichtet, ihre strategischen Lieferanten vor allem in Bezug auf qualitative Aspekte zu überwachen. In Bezug auf Umweltaspekte überwacht die Volta71 -Gruppe vor allem die Ordnungsmäßigkeit etwaiger Genehmigungen oder den Besitz von Managementsystemen.</p>
Personal	<p>Die Verwaltung der Humanressourcen erfolgt ohne Ausgrenzung oder Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Nationalität oder Religion und in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Arbeitsverträgen.</p> <p>Die Gruppe setzt sich auch dafür ein, ein dynamisches und produktives Arbeitsklima zu schaffen, das die Bedürfnisse aller respektiert.</p>

6.1. ERZEUGTER UND UMVERTEILTER WIRTSCHAFTLICHER WERT

Die Berichterstattung über den erzeugten und verteilten wirtschaftlichen Wert verbindet die wirtschaftlich-finanzielle Bilanz mit der Nachhaltigkeitsbilanz und verdeutlicht die Dynamik, die zwischen der Volta-Gruppe⁷¹ und dem sozioökonomischen System, in das sie eingebettet ist, besteht. Durch eine Neugliederung des Konzernabschlusses soll überwacht werden, wie und in welchem Umfang der von der Gruppe erwirtschaftete Wohlstand an die wichtigsten Stakeholder-Kategorien übertragen wurde:

- Lieferanten;
- Unabhängige;
- Kapitalgeber;
- Öffentliche Verwaltung;
- Lokale Gemeinschaften.

Direkt erzeugter und verteilter wirtschaftlicher Wert - € - 2020 - 2022

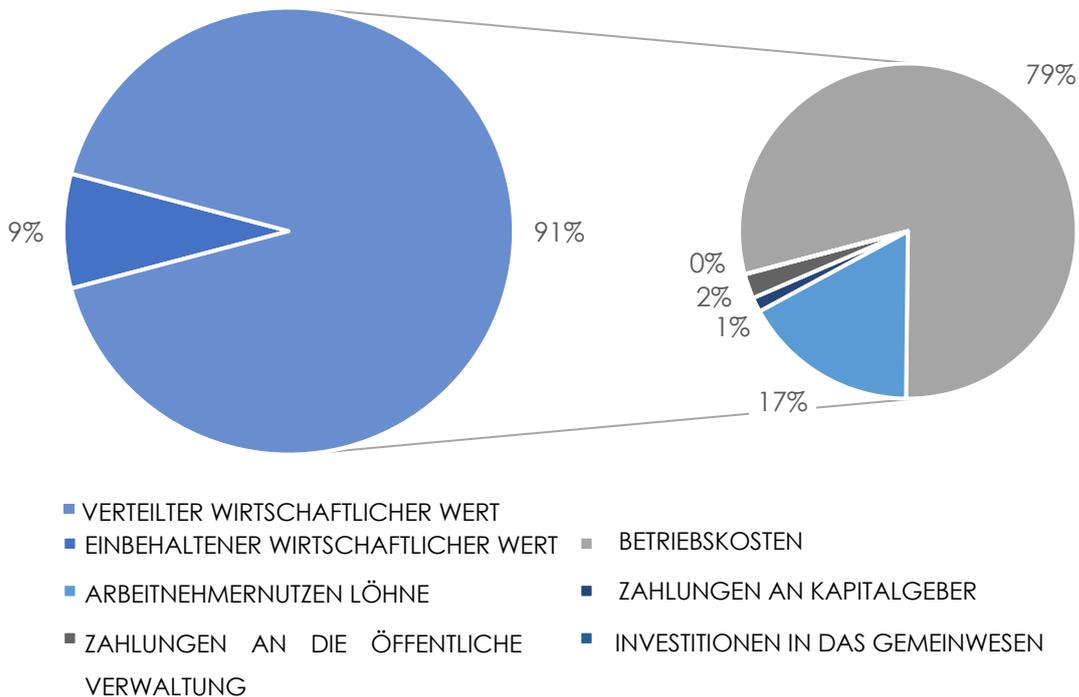
	2020	2021	2022
ERZEUGTER WIRTSCHAFTLICHER WERT	35.334.700 €	47.128.252 €	50.096.136 €
VERTEILTER WIRTSCHAFTLICHER WERT	34.101.293 €	44.517.817 €	45.571.074 €
Betriebskosten	24.871.804 €	35.081.858 €	36.148.516 €
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	7.369.435 €	7.808.617 €	7.690.929 €
Zahlungen an Kapitalgeber	1.551.761 €	1.194.574 €	639.090 €
Zahlungen an die öffentliche Verwaltung	294.922 €	425.678 €	1.085.309 €
Investitionen in der Gemeinschaft	13.370 €	7.090 €	7.230 €
EINBEHALTENER WIRTSCHAFTLICHER WERT	1.233.407 €	2.610.435 €	4.525.062 €

Im Jahr 2022 erwirtschaftete die Gruppe einen Gesamtwert von mehr als 50 Millionen Euro, von dem 91 Prozent an die verschiedenen Stakeholder - Lieferanten, Mitarbeiter, öffentliche Verwaltung und Kapitalgeber - verteilt wurden. Ein Teil des erwirtschafteten Wertes, mehr als 7.000 EUR, wurde 2022 in die lokale Gemeinschaft reinvestiert.

79% des ausgeschütteten Wertes entfielen auf die Betriebskosten, die sich auf über 36 Mio. EUR beliefen, etwa 3% mehr als im Jahr 2021. 17 % des an die Stakeholder ausgeschütteten Wertes gingen an die Mitarbeiter, d. h. 7.690.929 EUR, 2 % weniger als im Vorjahr. Die Zahlungen an die Kapitalgeber gingen um 47 % zurück, von 1.194.574 EUR im Jahr 2021 auf 639.090 EUR im Jahr 2022. Schließlich wurden im Jahr 2022 2 % des ausgeschütteten Wertes an die öffentliche Verwaltung gezahlt, was einen erheblichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Schließlich wurden 9 % des erwirtschafteten Wertes von der Gruppe einbehalten, um das Wirtschaftswachstum durch Investitionen in neue Produktionslinien, die technologische Verbesserung von Maschinen und die Finanzierung von Forschung und Entwicklung zu unterstützen.

Erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert - € - 2020-2022



Technologie-Investitionen

Die Volta71-Gruppe misst dem technologischen Fortschritt große Bedeutung bei, da sie ihn als einen wichtigen Hebel zur Verringerung der Umweltauswirkungen, zur Verbesserung der Produktivität und der Produktqualität sowie zur Steigerung der Effizienz ihrer Prozesse betrachtet.

Im Jahr 2021 unterzeichnete Ferlatta einen Finanzierungsleasingvertrag für den Kauf einer Druckstraße mit 4.0-Technologie. Die Installation dieser Anlage wurde im Juni 2022 abgeschlossen und ermöglichte eine Verbesserung der Produktqualität und eine Verringerung des Methanverbrauchs, indem ein herkömmlicher Ofen durch ein Trocknungssystem mit UV-LED-Lampen ersetzt wurde. Durch die Verringerung des Gasverbrauchs und den Verzicht auf lösungsmittelhaltige Rohstoffe konnten auch die Emissionen in die Atmosphäre reduziert werden.

Die Installation der neuen Druckstraße stellt einen Generationensprung gegenüber den früheren Methoden dar, was sich erheblich auf die Qualität des Endprodukts ausgewirkt hat. Die neue Linie hat auch zu einer erheblichen Steigerung der Druckgeschwindigkeit und der Verarbeitungskontrolle geführt.

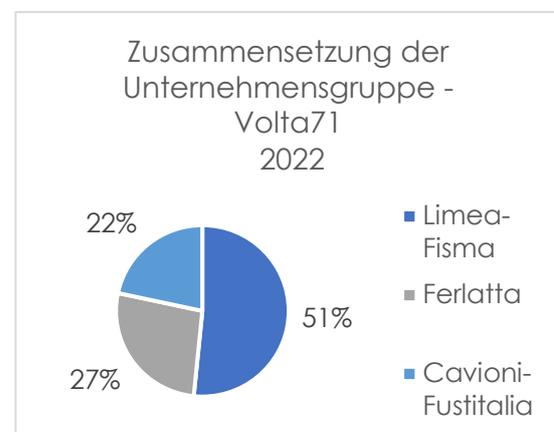
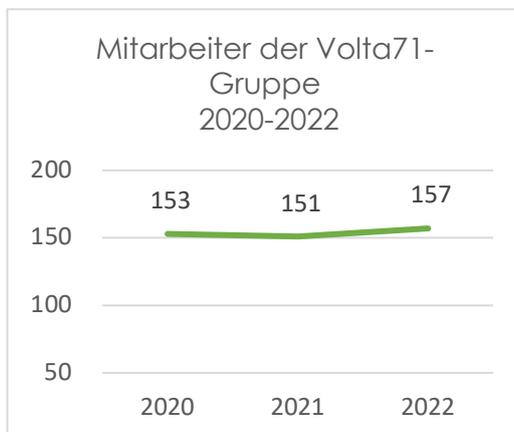
HIGHLIGHTS	
157	Mitarbeiter der Volta71-Gruppe im Jahr 2022
100%	Unbefristete Anstellung
8,9%	Einstellungsquote im Jahr 2022
5,1%	Kündigungsrate im Jahr 2022
9	Unfälle im Jahr 2022
11,7	Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Mitarbeiter
35,6%	Von den Schulungsstunden, die für Gesundheit und Sicherheit vorgesehen sind



7.1. DAS PERSONAL

Um eine gesunde und solide Realität zu schaffen und aufrechtzuerhalten, verpflichtet sich die Volta71-Gruppe, eine einheitliche Entwicklung zwischen dem Wachstum des Unternehmens und dem Wachstum der Menschen zu gewährleisten.

Ein Wachstumstrend (+4%) bestätigt sich auch im Jahr 2022: Die Zahl der Beschäftigten auf konsolidierter Ebene beträgt 157, davon 51% bei Limea-Fisma.



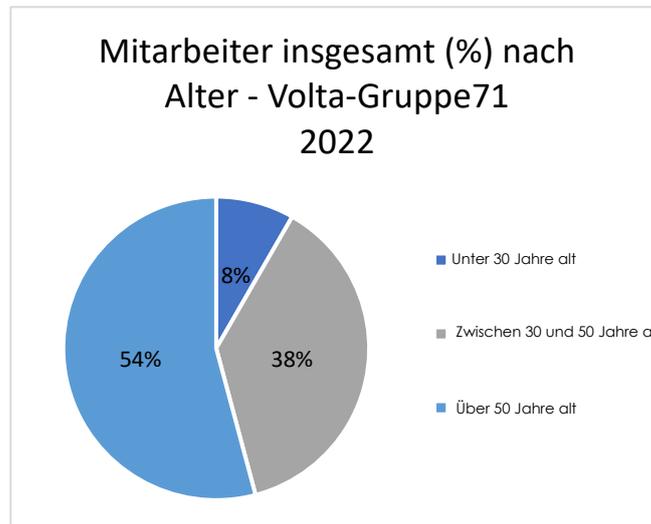
Gruppe Personal - Volta71 Aufschlüsselung nach Geschlecht, Alter, Beschäftigungskategorie 2022

	<30		30-50		>50		GESAMT		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	FRAUEN	TOT.
Manager	-	-	-	-	2	-	2	-	2
Quadri	-	-	-	-	4	-	4	-	4
Mitarbeiter	1	1	2	12	3	14	6	27	33
Arbeitskräfte	11	-	42	3	61	1	114	4	118
Insgesamt	12	1	44	15	70	15	126	31	157

Betrachtet man alle Unternehmen im Berichtsgebiet, so liegt der Frauenanteil bei 21 % und ist überwiegend bei den Büroangestellten zu finden (27 von insgesamt 31 weiblichen Beschäftigten).

Nach Altersgruppen aufgeschlüsselt, stellen die über 50-Jährigen die Mehrheit des Personals (54 % der Gesamtzahl), während die Beschäftigten zwischen 30 und 50 Jahren 38 % ausmachen.

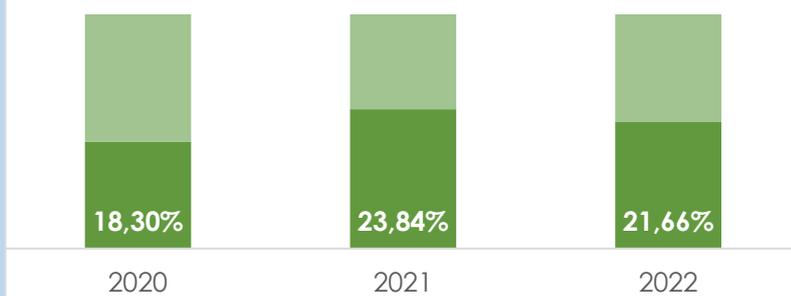
Die Arbeitskategorie mit der größten Anzahl von Beschäftigten sind Arbeiter (75 %), das Herzstück der Gruppe, das sich hauptsächlich auf die Altersgruppe der über 50-Jährigen konzentriert. Drei Beschäftigte der Volta71-Gruppe gehören zu den gefährdeten Kategorien.



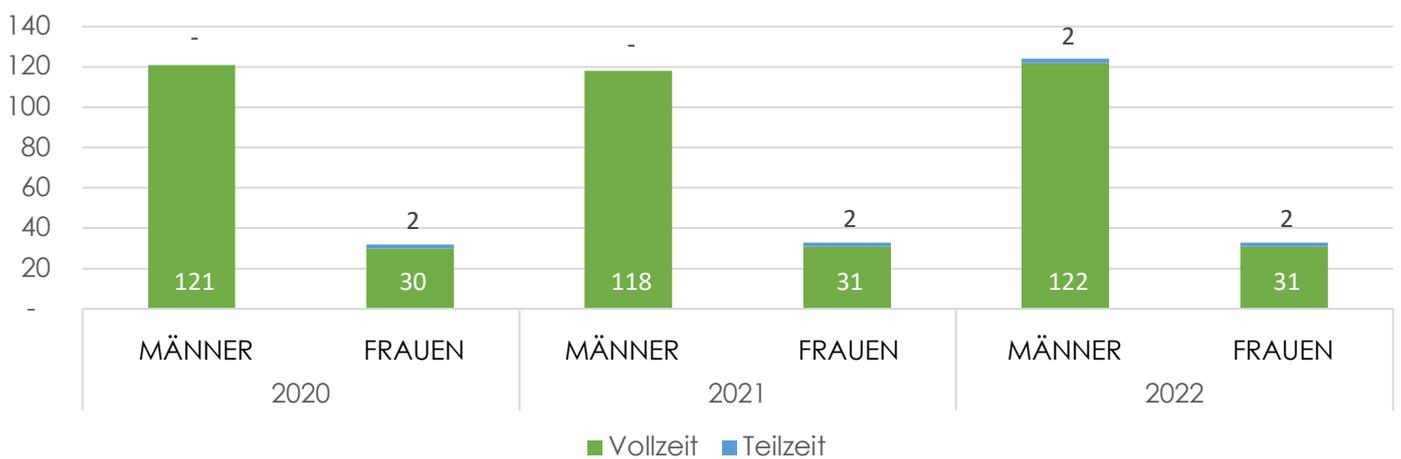
Im Berichtszeitraum wurden mit einer Ausnahme alle Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen eingestellt, was der Politik der Gruppe entspricht, Arbeitsverhältnisse zu schaffen, die auf eine langfristige Perspektive ausgerichtet sind. Um den Bedürfnissen bedürftiger Mitarbeiter gerecht zu werden, wurden 4 Personen (2 Frauen und 2 Männer) mit Teilzeitverträgen eingestellt. Diese vertragliche Flexibilität hat es der Gruppe ermöglicht, sich an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter anzupassen und ihnen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben zu garantieren.

100 % der Mitarbeiter der Volta-Gruppe71 fallen unter Kollektivvereinbarungen, während die Mitarbeiter, die im Dreijahreszeitraum von einer Gewerkschaftsorganisation vertreten wurden, in der folgenden Grafik prozentual dargestellt sind. Im Hinblick auf die Sozialprämien der Gruppe ist die Bereitschaft der Gruppe hervorzuheben, ihre Mitarbeiter weiter zu unterstützen, z. B. durch die Ausgabe von Tankgutscheinen, Prepaid-Karten und Einkaufsgutscheinen im Wert von 200,00 € pro Mitarbeiter. Um den Arbeitnehmern den Zugang zu medizinischen und gesundheitlichen Leistungen außerhalb des Arbeitsplatzes zu erleichtern, sind die Unternehmen Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia der Volta-Gruppe71 wie gesetzlich vorgeschrieben bei der Metasalute-Kasse angemeldet, wobei die Beiträge für alle fest angestellten Mitarbeiter von den beiden Unternehmen getragen werden (es sei denn, der Mitarbeiter verzichtet ausdrücklich darauf); der angewandte CCNL ist der der metallmechanischen Industrie. Für Ferlatta Centro Servizi ist mindestens bis zum 31. Dezember 2023 (vor der Erneuerung des CCNL) eine Pflichtmitgliedschaft im Fondo Salute Sempre vorgesehen, wobei die Beiträge für alle fest angestellten Mitarbeiter vom Unternehmen getragen werden. Die angewandte CCNL ist die Industrie grafiche ed affini (grafische und verwandte Industrien).

Prozentsatz (%) der Beschäftigten, die von einer Gewerkschaftsorganisation vertreten werden - Volta-Gruppe71
2020-2022



Gesamtzahl der Beschäftigten nach Art der Beschäftigung - Volta-Gruppe71
2020-2022



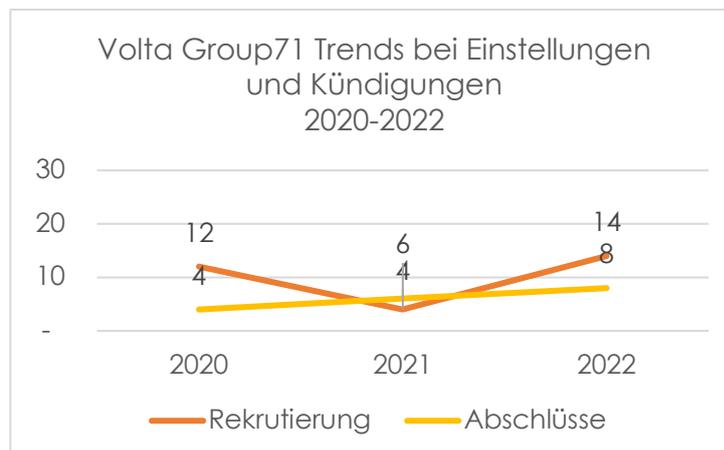
Im Jahr 2022 wurden insgesamt 14 Neuzugänge registriert (10 mehr als im Jahr 2021), davon 11 Männer. Von den Neuzugängen waren etwa 36 % junge Menschen unter 30 Jahren und etwa 43 % im Alter zwischen 30 und 50 Jahren.

Im Jahr 2022 schieden insgesamt 8 Personen aus der Gruppe aus. Davon waren 3 freiwillige Austritte (2 Frauen und 1 Mann, alle zwischen 30 und 50 Jahren), die anderen 5 Austritte waren Pensionierungen.

Obwohl ein leichter und allmählicher Anstieg der Fluktuationsrate von 2,6 % im Jahr 2020 auf 5,1 % im Jahr 2022 zu verzeichnen ist, ist zu betonen, dass diese Werte immer noch sehr gering sind, vor allem angesichts der starken Instabilität des Arbeitsmarktes, die durch das Phänomen der "Big Quits" gekennzeichnet ist. Darüber hinaus ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass die meisten Abgänge aus der Gruppe in dem Dreijahreszeitraum auf Pensionierungen zurückzuführen sind, was die Stabilität der Belegschaft bestätigt.

	n. Anwerbung			n. Abschlüsse			Einstellungsquote			Kündigungsrate		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Männer	10	3	11	3	6	4	8,3%	2,5%	8,9%	2,5%	5,1%	3,2%
<30 Jahre	3	1	5	-	-	-						
30-50	6	2	3	-	2	2						
>50 Jahre	1	-	3	3	4	2						
Frauen	2	1	3	1	-	4	6,3%	3%	9,1%	3,1%	-	12,1%
<30 Jahre	-	-	-	-	-	-						
30-50	2	-	3	1	-	1						
>50 Jahre	-	1	-	-	-	3						
Insgesamt	12	4	14	4	6	8	7,8%	2,6%	8,9%	2,6%	4%	5,1%

Seit 2021 bemüht sich die Volta71-Gruppe, ihr Image und ihre Gruppenidentität zu stärken und zu kommunizieren, indem sie ihre Werte über soziale Medien wie Instagram und LinkedIn sowie durch die Neugestaltung ihrer Websites bekannt machen will. Diese Aktivitäten zielen auch darauf ab, die Kontaktpunkte mit potenziell an einer Mitgliedschaft interessierten Personen zu erhöhen. In der Tat haben die Unternehmen der Gruppe festgestellt, dass es unerlässlich ist, an der Kommunikationsfront zu agieren und neue und effektivere Instrumente zu nutzen. Diese Ansätze werden sorgfältig auf ihre Wirksamkeit hin überprüft, um herauszufinden, welche Strategien am wirksamsten sind, um neue Talente anzuziehen.



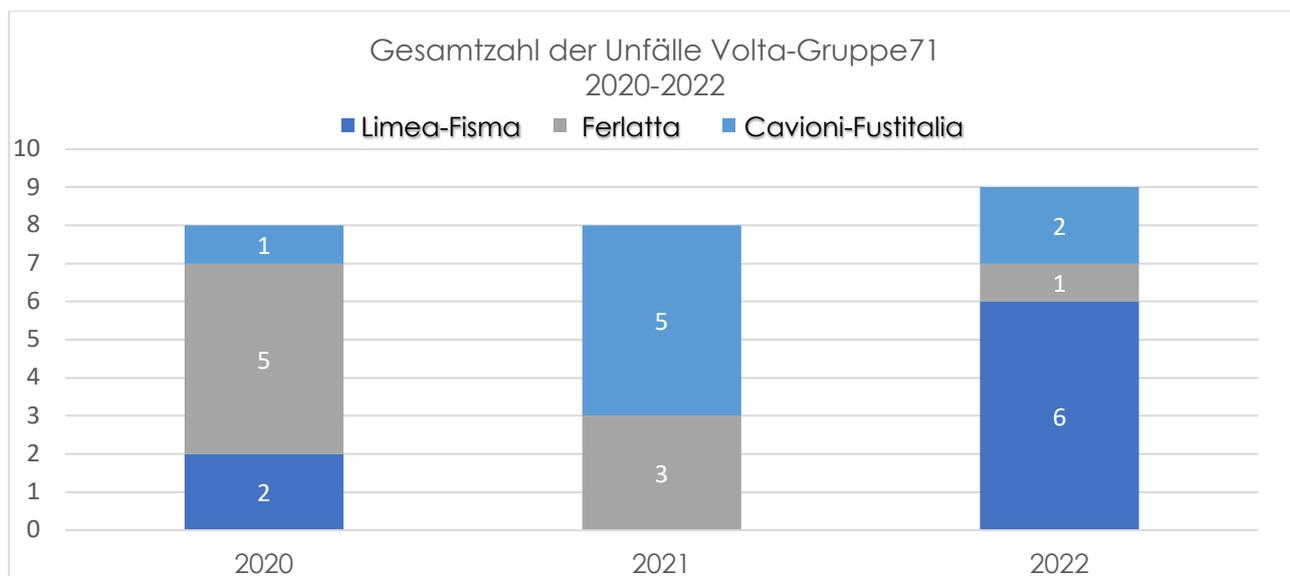
7.2. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Die Volta71-Gruppe setzt sich aktiv für die Überwachung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz ein und investiert Energie, Ressourcen und Zeit in die kontinuierliche Schulung ihrer Mitarbeiter und die systematische Überwachung von Unfällen.

Die Gruppe ist bestrebt, eine Sicherheitskultur unter allen Mitarbeitern zu verbreiten und zu festigen, das Risikobewusstsein zu entwickeln und ein verantwortungsvolles und sicheres Verhalten aller zu fördern.

Aus den Risikobewertungsunterlagen der drei Unternehmen geht hervor, dass die Risiken für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz hauptsächlich chemischer Natur, mechanischer Natur, manuelle Handhabung von Lasten (für Produktionsmitarbeiter) und ergonomischer Natur für Büroangestellte sind.

Im Berichtsjahr gab es keine Fälle von Berufskrankheiten; allerdings werden Hörschäden regelmäßig durch jährliche Erhebungen überwacht.



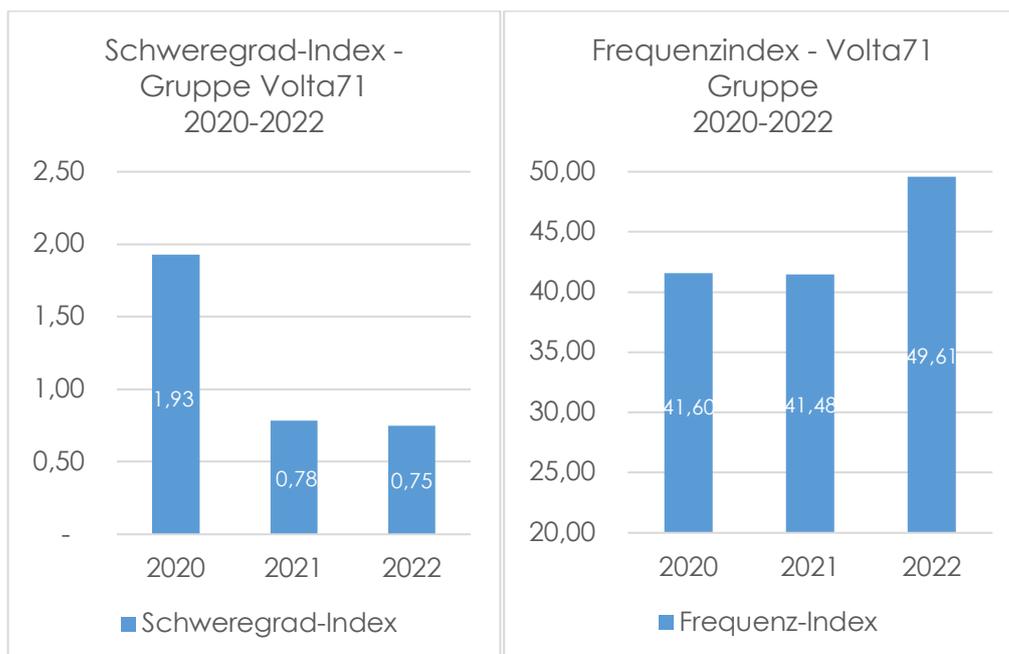
Die Zahl der Unfälle innerhalb der Gruppe ist über den Dreijahreszeitraum stabil: zwischen 2021 und 2022 stieg sie nur um 1.

Limea-Fisma	Ferlatta Dienstleistungszentrum	Cavioni-Fustitalia
Die Verletzungen, die in Limea-Fisma aufgetreten sind, stehen im Zusammenhang mit Stößen und Schnittverletzungen oder Verbrennungen.	Die meisten Verletzungen bei Ferlatta sind auf Verletzungen der oberen Gliedmaßen beim Schneiden zurückzuführen. In diesem Zusammenhang wurde eine Sensibilisierungskampagne für die Verwendung von PSA durchgeführt.	Zu den in Cavioni-Fustitalia verzeichneten Verletzungen gehörten vor allem Schnittverletzungen durch unbeabsichtigten Kontakt mit Blechen, Prellungen oder Verrenkungen der oberen Gliedmaßen durch unangemessene Bewegungen.

Unfallindizes sind nützlich, um Daten über das Risikoniveau zu liefern und kritische Abteilungen, Gruppen von Arbeitnehmern, Arbeitsabläufe oder Arbeitsbedingungen aufzuzeigen, bei denen Präventivmaßnahmen Vorrang haben sollten.

Die Häufigkeits- und Schweregradindizes für die Unternehmen der Gruppe sind nachstehend aufgeführt.

Die Daten zeigen, dass die Unfallhäufigkeit um 20 Prozent zugenommen hat, die Schwere der Unfälle jedoch gering blieb und um etwa **4 Prozent** zurückging; es gab keine Arbeitsunfälle mit schweren Folgen.



Frequenz-Index

Wie viele Unfälle sich pro Million Arbeitsstunden in einem bestimmten Zeitraum ereignet haben.

$$\text{Häufigkeitsindex} = \text{Anzahl der Unfälle} \times 1.000.000 / \text{Anzahl der Arbeitsstunden}$$

Schweregrad-Index

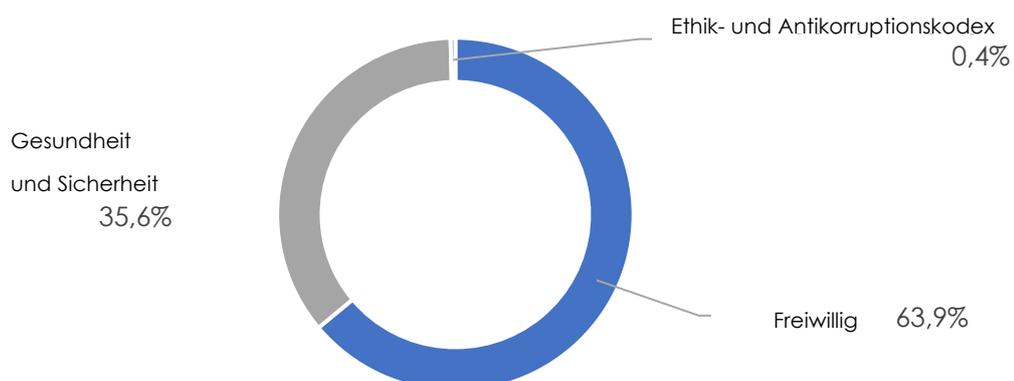
Anzahl der Abwesenheitstage aufgrund von Unfällen, die sich in einem bestimmten Zeitraum ereignet haben.

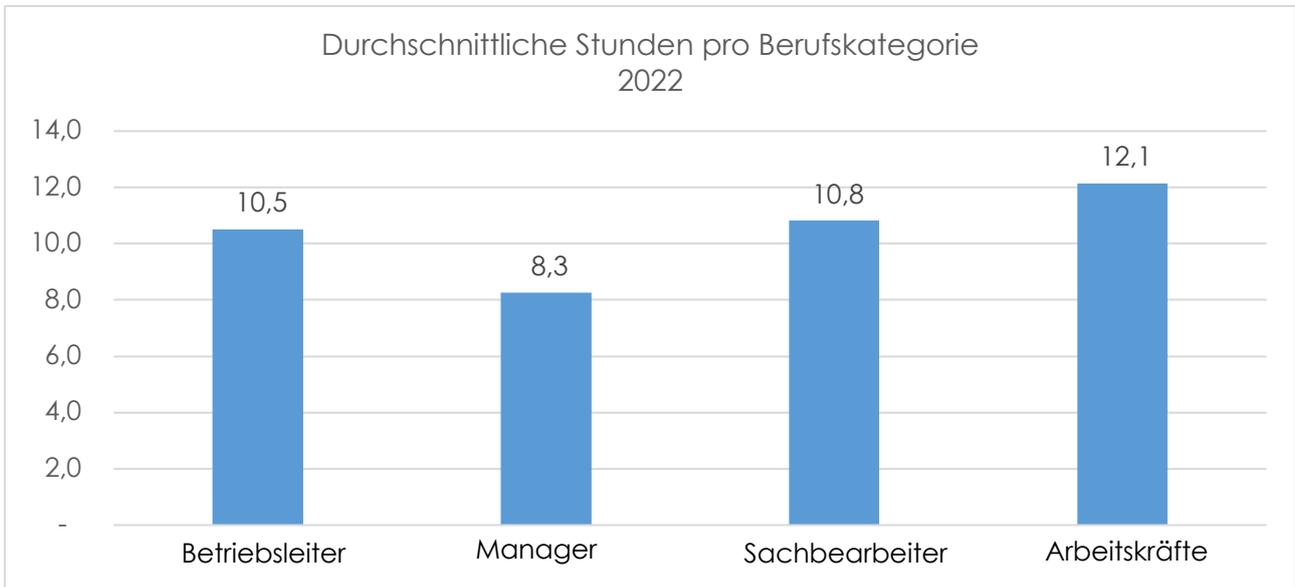
$$\text{Schweregradindex} = \text{Anzahl der unfallbedingten Ausfalltage} \times 1.000 / \text{Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden}$$

7.3. AUSBILDUNG

In Ausbildung und Weiterbildung zu investieren, bedeutet, auf das Wachstum der Menschen zu setzen, ein wesentliches Element, um den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens langfristig zu sichern. Die Gruppe setzt sich jeden Tag für die Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Mitarbeiter ein und bietet jedem die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln.

Ausbildung durchgeführt - Volta71 Group
2022

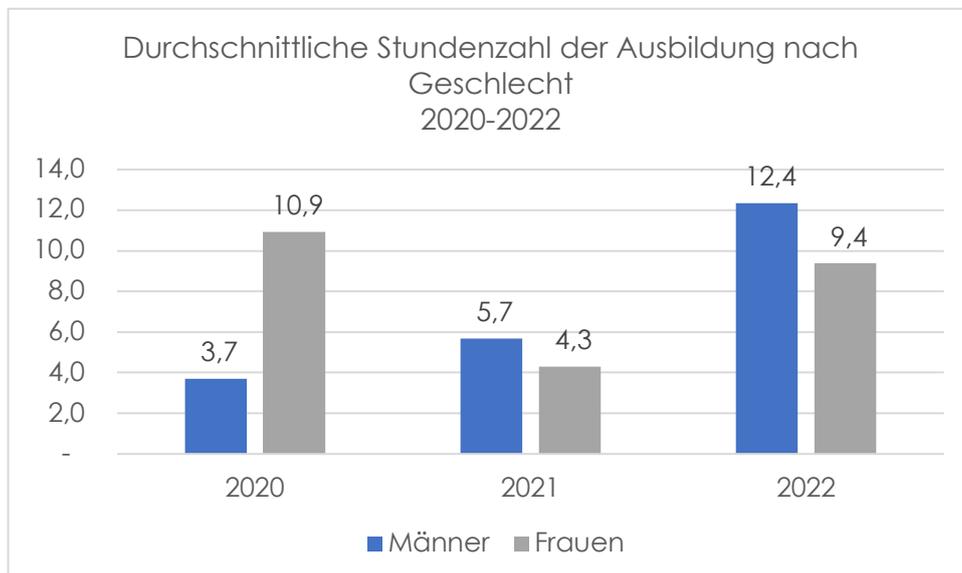




Im Jahr 2022 hat die Gruppe insgesamt **656** Stunden an Gesundheits- und Sicherheitsschulungen durchgeführt. Diese Stunden verteilen sich gleichmäßig auf die Geschlechter und Berufskategorien der Mitarbeiter. Auf die Gesundheits- und Sicherheitsschulungen entfielen 35,6 % der von der Gruppe insgesamt angebotenen Schulungsstunden.

Diese Schulungen deckten eine breite Palette von Gesundheits- und Sicherheitsthemen für alle Mitarbeiter der Gruppe ab. Darüber hinaus wurden spezielle Kurse für Mitarbeiter in besonderen Positionen angeboten, z. B. für Arbeitssicherheitsbeauftragte (RLS), Mitglieder von Erste-Hilfe-Teams und Staplerfahrer. Gezielte Schulungen haben dazu beigetragen, dass die Gruppe hohe Standards für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz aufrechterhalten kann und dass alle Mitarbeiter darauf vorbereitet sind, Notfallsituationen oder besondere Aufgaben sicher und effektiv zu bewältigen.

Der Trend über den Dreijahreszeitraum ist positiv. Sowohl die absoluten als auch die durchschnittlichen Ausbildungsstunden sind gestiegen. Insbesondere hat sich die Gesamtzahl der Ausbildungsstunden im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt, von 811 auf 1842.



Die freiwilligen Schulungen im Jahr 2022, die etwa 37 % der Gesamtstunden auf Gruppenebene ausmachten, betrafen folgende Themen:

- MES-Software
- Orion-Verwaltungssystem
- Schutz personenbezogener Daten
- Zollbestimmungen
- Digitale Kompetenz
- Das Budget für Nicht-Experten
- Logistik-Projekt
- Schulung zu Managementsystemen nach ISO 14001:2015

7.4. ENGAGEMENT FÜR DIE LOKALE GEMEINSCHAFT

Die Gruppe **Volta71** ist der festen Überzeugung, dass es für die Etablierung eines erfolgreichen Unternehmens in der Region unerlässlich ist, Ressourcen für Projekte von hohem sozialen Wert bereitzustellen. Es ist möglich, einige gute Beispiele des Engagements für die lokale Gemeinschaft zu erwähnen, wie die Unterstützung der *Vereinigung "Kinder in der Krise Italien"* im Hinblick auf Solidarität und Integration, die im **Dezember 2021** die Unterstützung des Unternehmens für Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in Schwierigkeiten und zur Förderung von Bildungs-, Sport- und Kulturaktivitäten unter den Jüngsten sah.



Darüber hinaus beteiligen sich alle Unternehmen der Volta71-Gruppe an der von der Umberto Veronesi ETS-Stiftung für medizinische und wissenschaftliche Forschung geförderten Kampagne "Die Tomate für Forschung. Gut für dich, gut für die Umwelt". Der Beitrag des Unternehmens zu dieser sozialen Initiative erfolgte durch den Kauf und die Verteilung von speziell angefertigten Tomatendosen an die Mitarbeiter. Darüber hinaus haben Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia für die pädiatrische onkologische Forschung gespendet und die Umberto Veronesi ETS Stiftung mit dem Kauf eines "Panettone für die Forschung" unterstützt, der in einer speziellen Dose an die Kunden verteilt wurde.

Im Jahr 2020 stellte Limea-Fisma der Region Lombardei außerdem eine Geldspende zur Verfügung, um die Gesundheitseinrichtungen während des COVID-19-Notfalls zu unterstützen.



Ein bedeutendes soziales Engagement wurde durch die aktive Teilnahme von Cavioni-Fustitalia an dem Projekt "Garantierte Mobilität" in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zibido San Giacomo (MI) manifestiert. Im April 2022 sponserte das Unternehmen den Kauf eines Fahrzeugs, das für die Unterstützung und den Transport von älteren und behinderten Einwohnern in diesem Gebiet bestimmt ist.

Diese Initiative zeigt das starke Engagement von Cavioni-Fustitalia bei der Unterstützung der lokalen Gemeinschaft und trägt dazu bei, die Lebensqualität der am meisten gefährdeten Menschen zu verbessern. Das Fahrzeugsponsorship unterstreicht das Bestreben des Unternehmens, einen positiven Beitrag zum Wohlergehen der Gemeinschaft, in der es tätig ist, zu leisten.



7.5. ZUHÖREN UND KUNDENZUFRIEDENHEIT

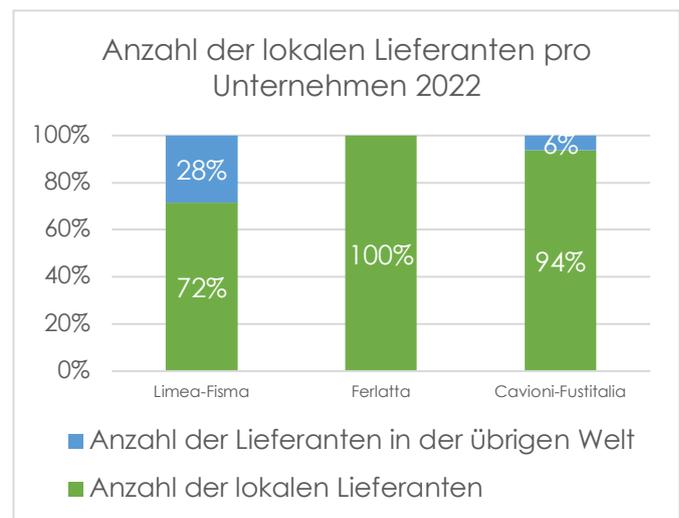
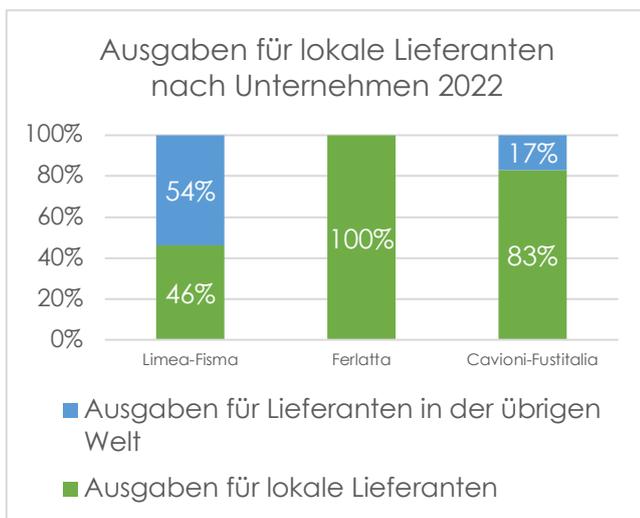
Zuhören und Kundenzufriedenheit sind entscheidend für den Erfolg der Volta-Gruppe⁷¹. Durch richtiges Zuhören können die Bedürfnisse und Vorlieben der Kunden verstanden werden, wodurch die angebotenen Produkte und Dienstleistungen verbessert werden. Die Gruppe hat seit vielen Jahren in allen Unternehmen ein zertifiziertes Managementsystem nach ISO 9001:2015 entwickelt. Die Unternehmen der Gruppe haben sich zu Arbeitsmethoden verpflichtet, die eine Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Produktqualität und der Lieferkette ermöglichen. Auch die Ergebnisse der *Kundenzufriedenheit* bestätigen ein gutes Ergebnis für 2022, denn:

- eine konstant positive Umsatzentwicklung und ein hohes Produktionsvolumen trotz des rezessiven nationalen und internationalen Umfelds;
- Geringe Reklamationsneigung im Vergleich zum Produktionsvolumen und rechtzeitige Behebung durch Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen;
- Kundenbesuche in den Unternehmen der Gruppe, um die Geschäftsbeziehung und das Vertrauen zwischen den Parteien zu festigen;
- Begrenzte Zeit für die Erstellung von Angeboten (max. 3 Arbeitstage).

Die Kundenzufriedenheit, die anhand von qualitativen Bewertungen gemessen wird, wird direkt von der Geschäftsleitung überwacht: Die Ergebnisse bis 2022 zeigen die ständige Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse der Kunden und das Vertrauen, das sie der Volta-Gruppe entgegenbringen⁷¹, ein Element, das als grundlegend für den Erfolg des Unternehmens angesehen wird.

7.6. DAS VERTRAUENSVERHÄLTNISS ZU UNSEREN LIEFERANTEN

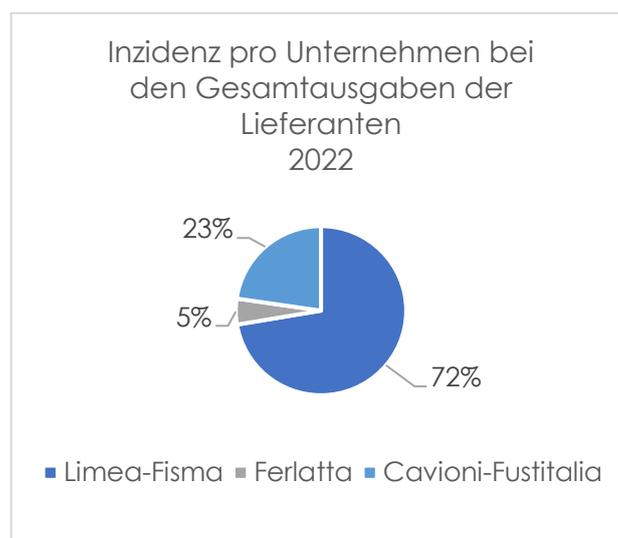
Der wichtigste Rohstoff (insbesondere in Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia) ist Weißblech, gewalzter Stahl mit niedrigem Kohlenstoffgehalt, der auf beiden Seiten mit einer dünnen Zinnschicht überzogen ist. Die Produktion von Weißblech im EU-Raum ist geringer als der Verbrauch. Es ist daher notwendig, die Bezugsquellen zu diversifizieren und sich auch an außereuropäische Länder (vor allem China) zu wenden, wo die Produktionskapazität höher ist als der Inlandsverbrauch.



In den Unternehmen der Gruppe verwalten die zuständigen Abteilungen den Einkauf anhand einer Liste von Lieferanten, die in verschiedene Kategorien eingeteilt sind: Lieferanten von Weißblech, Dienstleistungen, Wartung, Komponenten und anderen Verbrauchsmaterialien, Transporteure, Analyselabors und Lieferanten von Produkten mit möglichen Zertifikaten.

Analysiert man die Anzahl und die Ausgaben für lokale Direktlieferanten (mit Sitz in Italien) für jedes einzelne Unternehmen, so ergibt sich ein sehr unterschiedliches Bild für die drei Unternehmen. Es zeigt sich, dass der gesamte Lieferantenstamm von Ferlatta Centro Servizi (das hauptsächlich mit Druckfarben und Beschichtungsprodukten handelt) während des Dreijahreszeitraums aus lokalen Zulieferern besteht. Die Zahl der Direktlieferanten von Ferlatta ist jedoch wesentlich geringer als die der anderen Unternehmen der Gruppe und macht nur 5 % der gesamten Lieferantenausgaben aus. Im Gegensatz dazu kommt auch 2022 der Großteil der Ausgaben für Zulieferer von Limea-Fisma, auf die 72 % der gesamten Einkäufe entfallen. In diesem Fall beträgt der Anteil der Ausgaben von lokalen Limea-Fisma-Lieferanten etwa die Hälfte der Gesamtausgaben (46% im Jahr 2022 und 50% im Jahr 2021). Auch bei Cavioni-Fustitalia ist der Anteil der Ausgaben, die von lokalen Lieferanten getätigt werden, mit 83% im Jahr 2022 sehr hoch, auch wenn dieser Wert im Vergleich zum Vorjahr um 10 Punkte gesunken ist.

Auf aggregierter Ebene zeigt sich, dass das im Laufe der Zeit aufgebaute Vertrauensverhältnis zu den Lieferanten dazu geführt hat, dass diese im Wesentlichen 3 Unternehmen geblieben sind. Die Volta-Gruppe⁷¹ hat sich je nach Rohstoff und dessen Verfügbarkeit im Laufe der Zeit dafür entschieden, nach Möglichkeit dauerhafte Partnerschaften mit italienischen Lieferanten einzugehen. Die geografische Nähe ist in der Tat ein Element, das bei der Auswahl der Lieferanten berücksichtigt wird. Im Jahr 2022 werden 84 % der Direktlieferanten⁷¹ der Volta-Gruppe in Italien ansässig sein, eine Zahl, die im Wesentlichen der des Vorjahres entspricht (86 %). Dagegen ist der Anteil der Ausgaben für italienische Lieferanten im Zweijahreszeitraum leicht gesunken, von 63 % im Jahr 2021 auf 57 % im Jahr 2022.



7.6.1 SORGFÄLTIGE AUSWAHL VON WEISSBLECHLIEFERANTEN

Weißblech ist das wichtigste Rohmaterial, das in den 3 Unternehmen der Gruppe verwendet wird. Der Einkauf wird von Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia durch Handelsvereinbarungen und Besuche vor Ort geregelt.

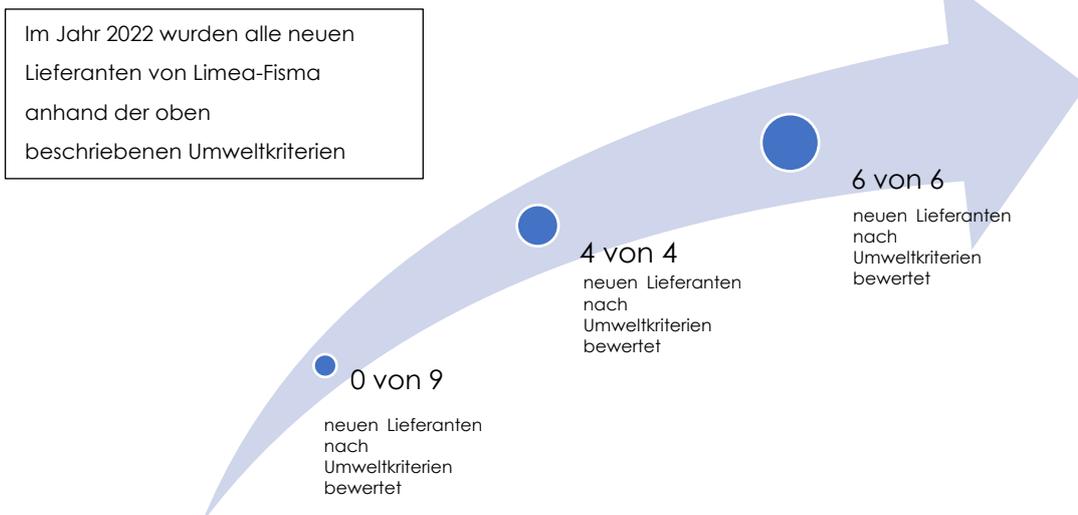
Für die Volta71-Gruppe ist es von entscheidender Bedeutung, konstante Beziehungen zu ihren Lieferanten zu unterhalten und dauerhafte Partnerschaften aufzubauen, um die Stabilität der Rohstoffversorgung zu gewährleisten.

Bei der Bewertung ihrer Lieferanten hat sich die Gruppe dafür entschieden, Kriterien zu berücksichtigen, die über die bloße wirtschaftliche Zweckmäßigkeit hinausgehen, wie z. B. die ökologische und soziale Leistung.

Bewertung der Umwelleistung

Limea-Fisma behält sich das Recht vor, bei der Bewertung neuer Lieferanten, wenn sie es für angebracht hält, auch wenn es die geltenden Vorschriften nicht zwingend vorschreiben, die Einsichtnahme in bestimmte Dokumente zu verlangen, wie z.B. die für die Ausübung von Tätigkeiten vorgesehenen Genehmigungen, Umweltgenehmigungen (Emissionen, Ableitungen usw.) und die Anwendung von Verfahren/Anweisungen zu Umweltaspekten.

Die Überwachung strategischer Lieferanten umfasst auch die Durchführung von Inspektionen vor Ort, um vor allem die Anwendung qualitativer Kriterien zu überprüfen. Auf dokumentarischer Ebene werden vor allem Aspekte wie die Einhaltung eines nach UNI EN ISO 14001:2015 zertifizierten Managementsystems und vorzugsweise der Besitz eines nach ISO 50001:2018 zertifizierten Managementsystems überprüft.



Bewertung der sozialen Leistung

Seit 2022 hat Limea-Fisma ein Verfahren zur Auswahl von Zulieferern eingeführt, bei dem diese auch unter dem Gesichtspunkt ihrer sozialen Leistung bewertet werden; insbesondere hat das Unternehmen die CMRT-Bewertung als Auswahlkriterium gewählt, ein wichtiges Thema im Stahlverarbeitungs- und Verpackungssektor.



Das Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) ist eine von der Responsible Minerals Initiative (RMI) entwickelte Berichtsvorlage, die die Übermittlung von Informationen über das Herkunftsland von Mineralien und die verwendeten Schmelzhütten und Raffinerien in der Lieferkette erleichtert.

Der Bergbau ist ein intensiver Prozess, der potenzielle soziale und ökologische Risiken birgt. Darüber hinaus findet die Gewinnung von Metallen und Mineralien in einigen Fällen in Konfliktgebieten statt, und die dabei erzielten Erlöse finanzieren lokale Konflikte. Metalle wie Zinn, Wolfram, Tantal und Gold (als 3TG bezeichnet) werden häufig in der Stahlproduktion verwendet, vor allem Weißblech, das aus einem dünnen Stahlblech besteht, das mit einer dünnen Zinnschicht überzogen ist, um Oxidation zu verhindern.

Limea-Fisma beschloss 2022, Sorgfaltskriterien anzuwenden, indem es von Weißblechlieferanten das Ausfüllen des Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) verlangt. Das Unternehmen prüft die in den CMRTs bereitgestellten Informationen auf Vollständigkeit und Angemessenheit; 2022 wurden 12 wichtige Lieferanten nach diesen Kriterien bewertet.

Durch den ausschließlichen Kauf von selbst zertifiziertem CMRT-Material garantiert die Volta71-Gruppe, dass die Endprodukte "konfliktfrei" sind und dass in der gesamten Wertschöpfungskette keine Mineralien verwendet werden, die negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die Menschen haben.

HIGHLIGHTS	
-15%	Elektrizitätsverbrauch im Vergleich zu 2021
-15%	Erdgasverbrauch im Vergleich zu 2021
1,876 GJ	Selbst erzeugte Energie aus einer Photovoltaikanlage
97%	Abfälle, die bei Verwertungsverfahren anfallen
-22%	Verringerung der CO₂ -eq-Emissionen im Vergleich zu 2021
172,5 t CO₂	durch photovoltaische Energieerzeugung im Jahr 2022 eingespart



8.1. ROHSTOFFVERWALTUNG

Die wichtigsten Rohstoffe, die in Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia verwendet werden, sind Weißblech und kaltgewalztes Stahlblech (nur in Cavioni-Fustitalia).

Bei Weißblech handelt es sich um ein Stahlblech, das auf beiden Seiten mit einer dünnen Zinnschicht unterschiedlicher Dicke überzogen ist. Die Oberflächenschicht aus Zinn bildet eine wirksame Schutzbarriere, die eine maximale Hygienegarantie für den Inhalt bietet, indem sie verhindert, dass dieser direkt mit dem Stahl in Berührung kommt, und ist außerdem der ideale Träger für lithografische Reproduktionen auf der Außenseite des Blechs.

Im Jahr 2022 wurden 11.426 t Weißblech (33 % weniger als im Vorjahr) und 989 t Eisenblech (28 % weniger als 2021) auf Konzernebene eingekauft.

Allein Weißblech macht gewichtsmäßig 73 % der eingekauften Rohstoffe aus, 9 % entfallen auf Holz für Verpackungen und 6 % auf Eisenblech.

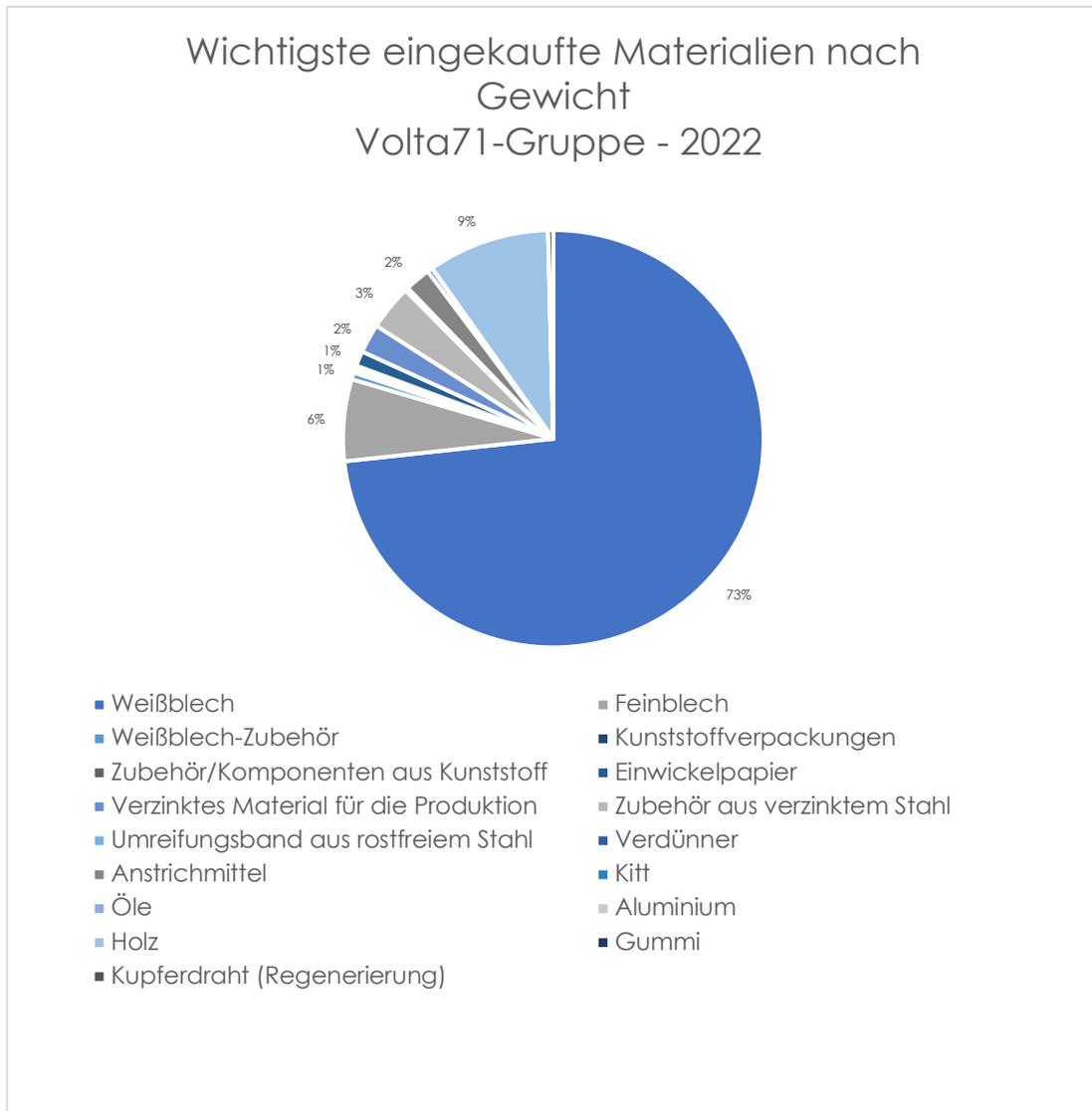
Bei Ferlatta Centro Servizi - dem Metalldruck- und -schneidebetrieb der Gruppe - werden hauptsächlich Farben und Verdünner verwendet. 2022 kaufte Ferlatta 300 Tonnen Farbe (20 % weniger als 2021) und 33 Tonnen Verdünner (6 % weniger als im Vorjahr).

Von der Volta71-Gruppe eingekaufte Materialien nach Gewicht - t - 2020-2022

KATEGORIEN VON MATERIALIEN	2020	2021	2022
Weißblech (Rollen und Bleche)	13.278,6	17.104,6	11.426,7
Bleche	1.045,0	1.375,0	989,0
Zubehör aus Weißblech	87,8	95,1	81,7
Kunststoffverpackungen	52,3	56,9	46,8
Zubehör/Komponenten aus Kunststoff	42,8	61,4	42,2
Verpackungspapier*	198,8	206,9	180,0
Verzinktes Material für die Produktion	440,0	438,6	349,9
Zubehör aus verzinktem Stahl	506,0	655,9	543,4
Reggia-Edelstahl	5,1	3,7	3,9
Verdünner	39,8	38,7	35,9
Beschichtungsmaterialien	389,4	386,1	308,4
Mastix	59,5	70,8	60,5
Öle	4,1	3,4	3,7
Aluminium	-	-	-
Holz*	1.635,2	1.882,2	1.459,9
Gummi*	1,8	1,6	1,9
Kupferdraht (regeneriert)	62,9	76,8	61,3
GESAMT	17.849,1	22.457,7	15.595,1

*Die angegebenen Daten wurden durch direkte Messung ermittelt. Bei Ölen und einigen Verdünnern wurde das Gewicht unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Dichte des Materials ermittelt.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 15.595 Materialien von Lieferanten bezogen, 31 % weniger als 2021.



Der Rückgang der verbrauchten Kunststoffmenge ist darauf zurückzuführen, dass die Nachfrage nach und die Produktion von Kunststoff-Milchgriffen im Jahr 2022 zurückging und die Vorräte weitgehend aufgebraucht wurden.

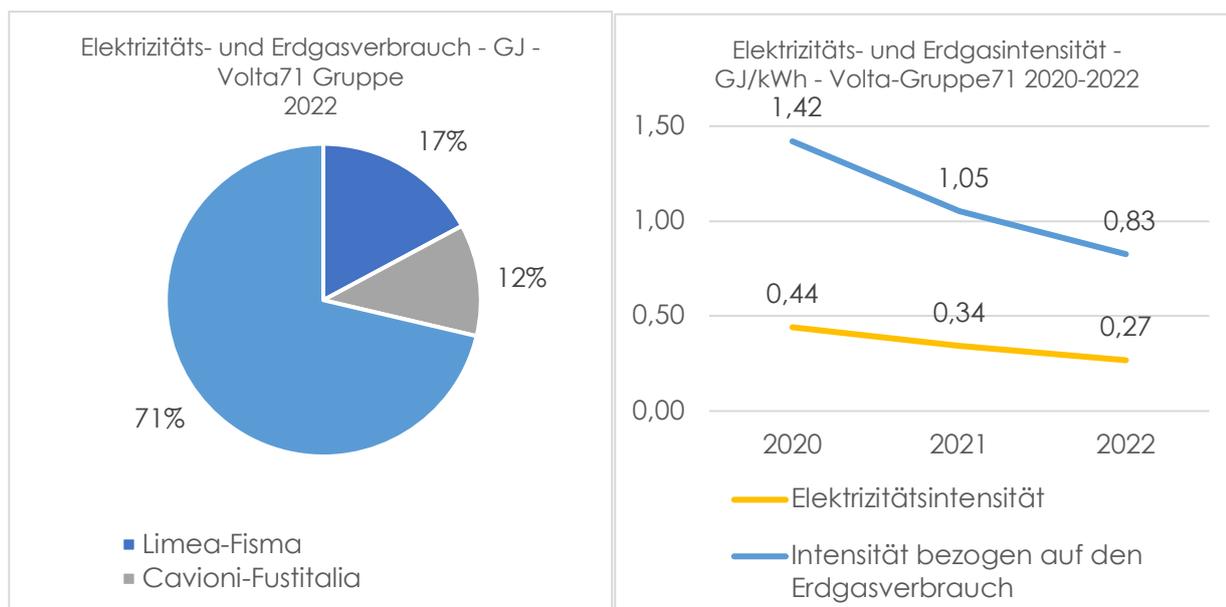
8.2. ENERGIEVERBRAUCH

Der Energieverbrauch der Volta-Gruppe⁷¹ betrifft hauptsächlich den Verbrauch von Strom und Methangas. Das Unternehmen mit dem höchsten Verbrauch ist Ferlatta, während der Verbrauch von Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia 17% bzw. 12% des Gesamtverbrauchs ausmacht.

Die Energieintensität, berechnet als das Verhältnis zwischen dem Verbrauch in GJ und dem Umsatz in Tausend Euro, sank im Laufe der Jahre von 0,34 im Jahr 2020 auf 0,27 im Jahr 2022.

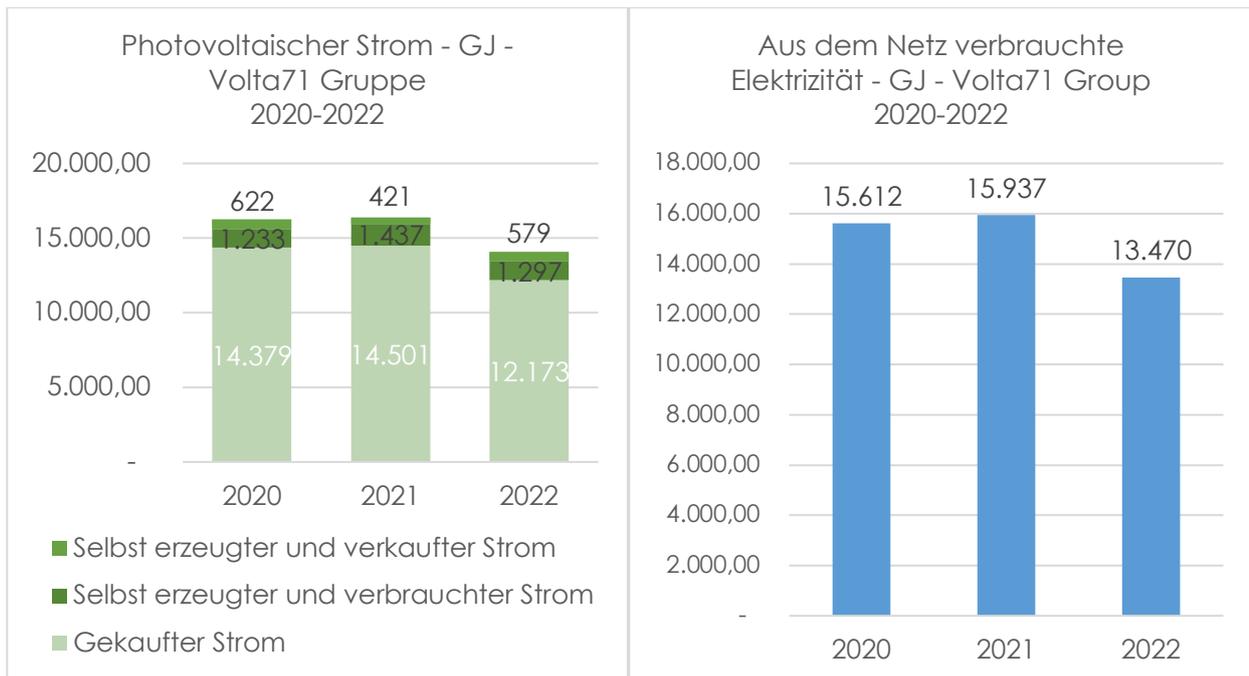
Diese Zahlen spiegeln die Bedeutung der Überwachung und des effizienten Managements des Energieverbrauchs innerhalb der Gruppe wider, um die Umweltauswirkungen zu verringern und die Nachhaltigkeit zu fördern.

Die Intensität des Erdgasverbrauchs sank ebenfalls von 1,05 im Jahr 2020 auf 0,83 im Jahr 2022: Diese Verbesserung ist auf die verbesserte Effizienz von Ferlatta bei der Nutzung von Erdgas zurückzuführen.



Der Stromverbrauch der Volta71-Gruppe lag im Jahr 2022 bei 13.470 GJ, 15 % weniger als 2021.

Die Unternehmen der Volta-Gruppe⁷¹ verbrauchen zu 90 % aus dem Netz bezogene Energie, was 12.173 GJ entspricht, und zu 10 % selbst erzeugte erneuerbare Energie, 1.297 GJ. Letztere wird ausschließlich von Limea-Fisma genutzt und von der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Fabrik in Marcallo con Casone erzeugt; der restliche Teil der von Limea-Fisma verbrauchten Energie - 75% - wird aus dem Netz bezogen. Während des Dreijahreszeitraums wurde ein Teil der von der Fotovoltaikanlage erzeugten Energie außerhalb des Unternehmens verkauft.



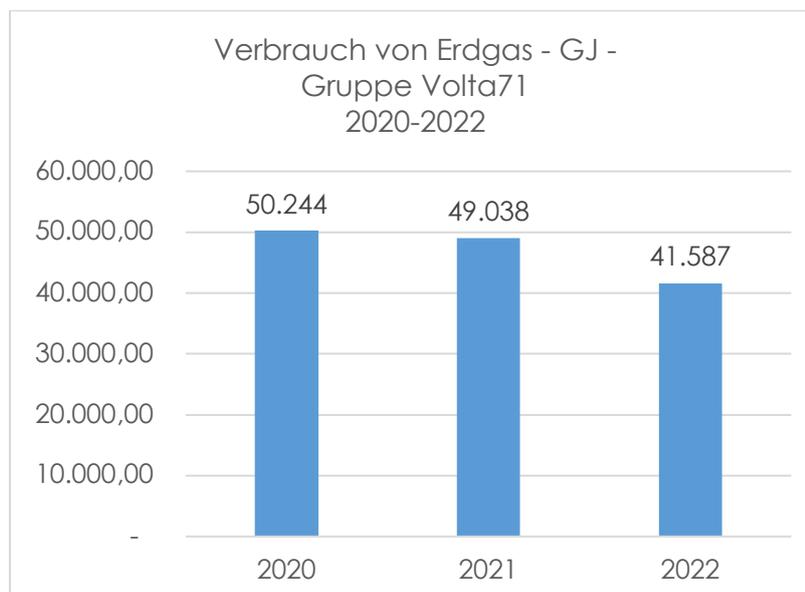
		2020	2021	2022
BRENNSTOFFVERBRAUCH FÜR THERMISCHE ENERGIE				
Erdgas	GJ	50.244,17	49.037,93	41.587,23
LPG		18,29	20,38	13,07
Gesamte verbrauchte Wärmeenergie		50.262,46	49.058,31	41.600,30
STROMVERBRAUCH				
Aus dem Netz bezogene Elektrizität	GJ	14.379,49	14.500,53	12.172,92
Selbsterzeugter und selbst verbrauchter Strom aus Fotovoltaik		1.232,52	1.436,88	1.297,04
Gesamter Stromverbrauch		15.612,01	15.937,41	13.469,96
FIRMENEIGENE FLOTTE				
KRAFTSTOFFVERBRAUCH				
Dieserverbrauch	GJ	39,11	35,23	30,59
Benzinverbrauch		12,68	14,02	13,75

ISO 50001 Energiemanagement-System

Ferlatta Centro Servizi hat sich zum Ziel gesetzt, am Standort Bernate Ticino bis 2023 ein Energiemanagementsystem nach der Norm ISO 50001:2018 einzuführen. Die Aktivität sieht die Implementierung eines Überwachungssystems vor, das den Verbrauch der verschiedenen Energievektoren der Arbeitsbereiche, insbesondere der energieintensivsten, punktuell erfasst, die Erstellung einer Energieanalyse, die anhand der Strom- und Gasflüsse die Bereiche mit dem höchsten Energieverbrauch und/oder dem größten Potenzial für Effizienzverbesserungen identifiziert, sowie die Bewertung der Leistungsindizes des Unternehmens, die als Referenz für die Bewertung der Einsparungen und der Unternehmenstrends über die verschiedenen Jahre hinweg dienen. Darüber hinaus zielt die Analyse darauf ab, mögliche Energieeffizienzmaßnahmen zu ermitteln, die umgesetzt werden können.

Die Zertifizierung nach ISO 50001 erfordert ein kontinuierliches Engagement für die Erhaltung und Verbesserung der Nutzung von Energiequellen:

- bei der Ausarbeitung einer Energiepolitik durch die oberste Leitung
- bei der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen
- bei der ständigen Verbesserung der Energieleistung des Unternehmens durch die Einführung von Verfahren, Formularen und Anweisungen, die darauf abzielen, das Bewusstsein der Mitarbeiter für Energiefragen zu schärfen, z. B. durch die Konzentration auf den Einkauf, die Herstellung von Endprodukten und das Betriebsleben.



Der Erdgasverbrauch belief sich im Jahr 2022 auf 41 587 GJ, 15 % weniger als im Vorjahr. Davon wurden etwa 34.600 GJ (83 % des Gesamtverbrauchs) von Ferlatta verbraucht.

Der höhere Erdgasverbrauch bei Ferlatta ist auf die firmeneigenen Produktionslinien zurückzuführen; das Unternehmen verwendet Trockenöfen für die Trocknung nach der Lackierphase und Nachverbrennungsanlagen für die Dämpfe aus dem Lackierprozess. Trotz des hohen Gasverbrauchs von Ferlatta war der Verbrauch 2022 um 14 % niedriger als im Vorjahr.

Im Jahr 2021 unterzeichnete das Unternehmen einen Finanzierungsleasingvertrag für den Kauf einer Druckstraße mit 4.0-Technologie. Die Installation dieser Anlage wurde im Juni 2022 abgeschlossen und ermöglichte eine Steigerung der Produktqualität und eine Reduzierung des Methanverbrauchs. Das traditionelle Farbtrocknungssystem mit einem Gasofen wurde durch ein System mit UV-LED-Lampen ersetzt. Die neue Druckstraße ermöglichte auch eine Verringerung der atmosphärischen Emissionen durch den Verzicht auf lösungsmittelhaltige Rohstoffe.

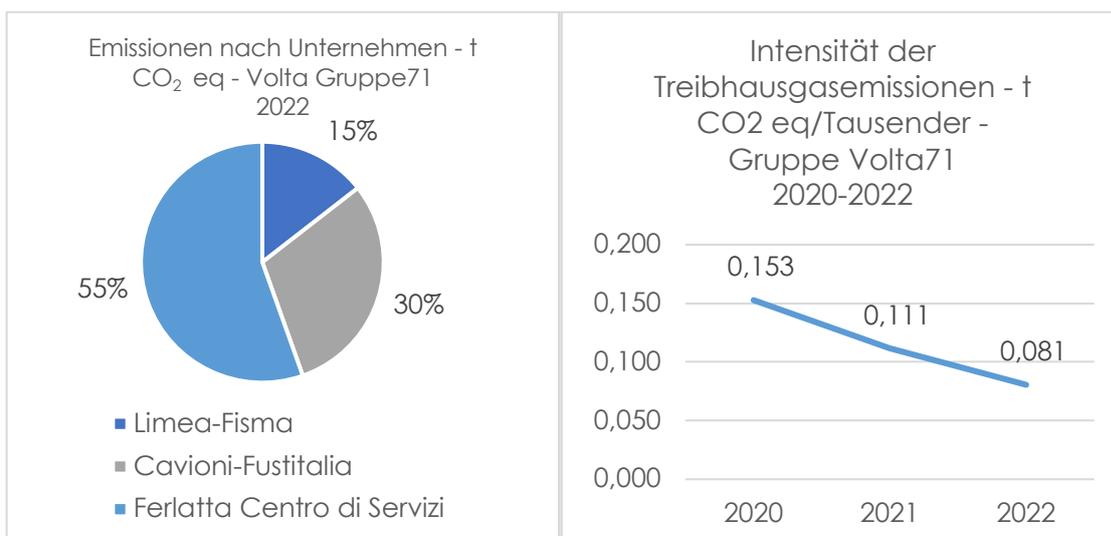
In den anderen Unternehmen hingegen wird Erdgas hauptsächlich für die Raumheizung verwendet. Schließlich wurden im Jahr 2022 insgesamt 44 GJ Kraftstoff verbraucht (30 GJ Diesel und 14 GJ Benzin), 10 % weniger als 2021. Der Kraftstoff wird hauptsächlich für den Antrieb von Firmenwagen verwendet, da die Warenlogistik ausgelagert und ausschließlich Kurieren anvertraut wird.

8.3. CO₂-EMISSIONEN UND BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS

Direkte Emissionen (Scope 1) sind THG-Emissionen (Treibhausgase) aus Anlagen, die sich im Besitz des Unternehmens befinden oder die das Unternehmen operativ kontrolliert.

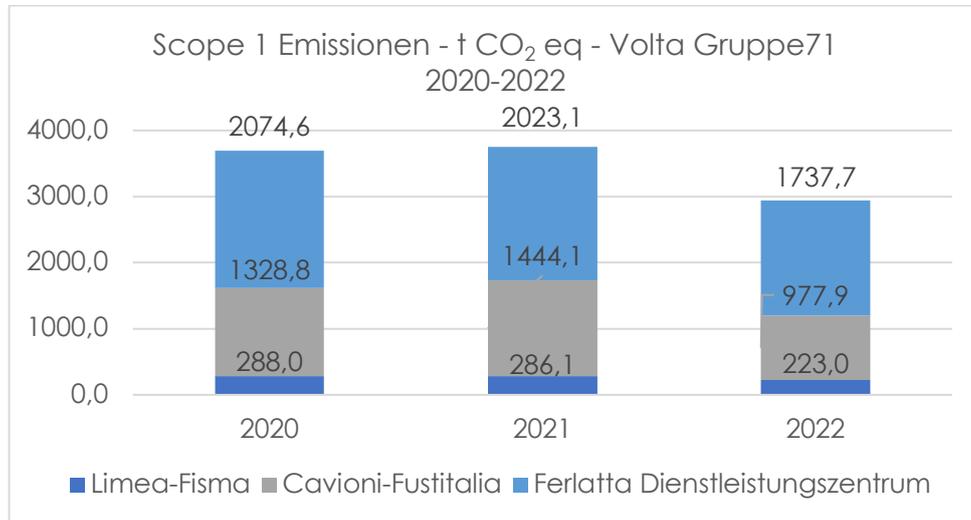
Indirekte Emissionen (Scope 2) umfassen dagegen Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie, die die Organisation in Form von Strom, Dampf, Wärme oder Kälte nutzt.

In Scope 1 wurden daher Emissionen im Zusammenhang mit dem Erdgasverbrauch der Standorte, Kältemittelleckagen aus Klimaanlage und dem Verbrauch des unternehmenseigenen Fuhrparks zugeordnet. In Scope 2 hingegen wurden die nach der standortbezogenen Methodik berechneten Emissionen aus der Strombereitstellung ausgewiesen.

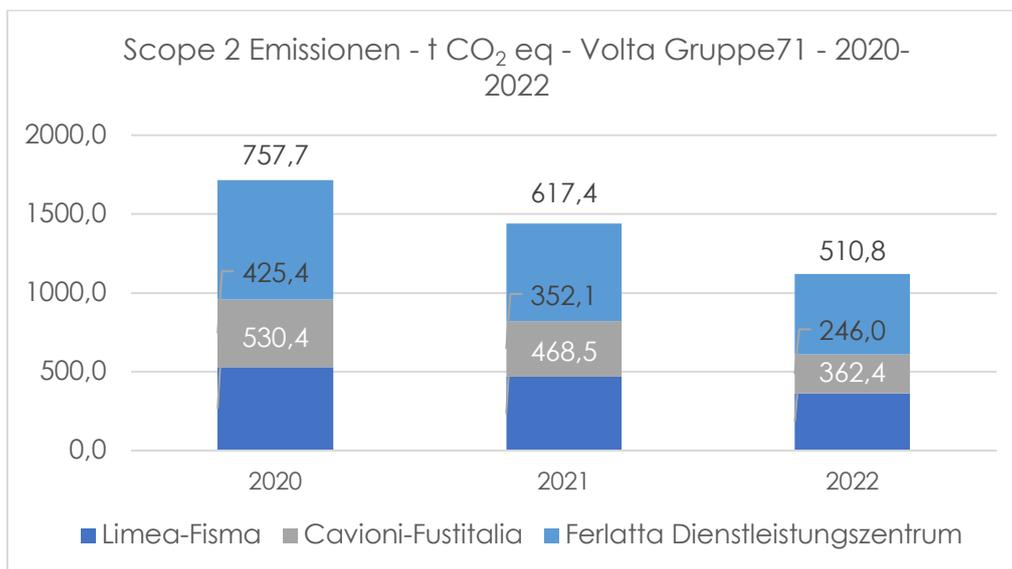


Die Emissionen⁷¹ der Volta-Gruppe entfallen zu 55 % auf Ferlatta, zu 30 % auf Cavioni-Fustitalia und die restlichen 15 % auf Limea-Fisma. Die Emissionsintensität, die berechnet wird, indem Scope-1- und Scope-2-Emissionen zum Umsatz in Tausend Euro in Beziehung gesetzt werden, sank im Laufe der Jahre von 0,153 im Jahr 2020 auf 0,081 im Jahr 2022.

Im Jahr 2022 beliefen sich die Scope-1-Emissionen, d.h. die Emissionen, die durch die Verwendung von Erdgas und Brennstoffen innerhalb des Unternehmens entstehen, auf 2.938,6 Tonnen CO₂ - Äquivalent. Dies entspricht einem Rückgang von 22 % im Vergleich zum Vorjahr, der hauptsächlich auf die Installation der neuen Pressenlinie zurückzuführen ist.



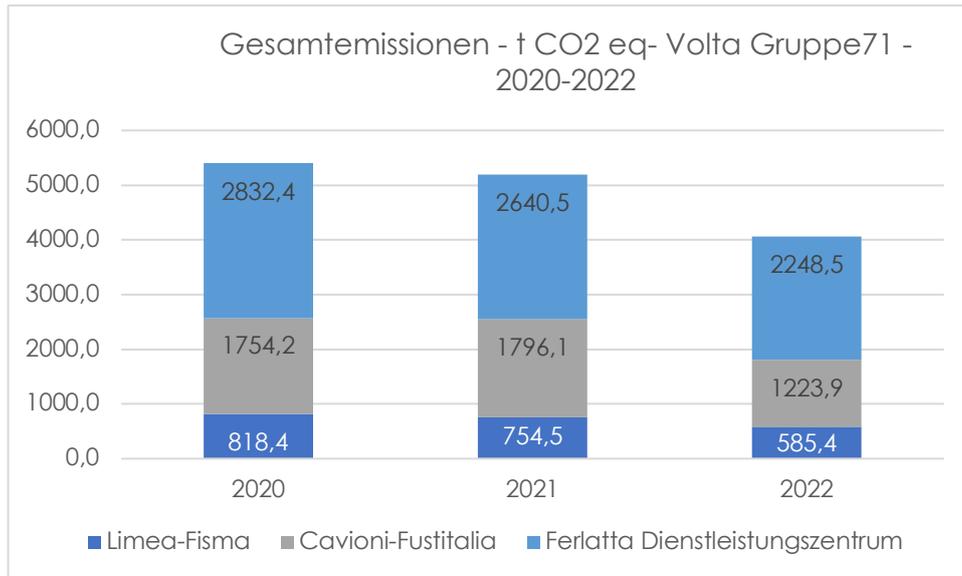
Die Scope-2-Emissionen im Zusammenhang mit dem Stromverbrauch beliefen sich im Jahr 2022 auf 1.119,2 t CO₂ -eq, ein Rückgang um 22 % gegenüber 2021. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien aus der Photovoltaikanlage konnte Limea-Fisma im Jahr 2022 Emissionen in Höhe von 172,5 t CO₂ -eq vermeiden; insgesamt beliefen sich die **vermiedenen** Emissionen des Unternehmens über den Dreijahreszeitraum auf **513,8 t CO₂ -eq**.



¹ Die für die Berechnung der direkten Scope-1-Emissionen verwendeten Faktoren, ausgedrückt in Tonnen CO₂ -Äquivalent, beziehen sich auf die nationale Standardkoeffiziententabelle für 2020, 2021 bzw. 2022.

¹ Die in Tonnen CO₂ ausgedrückten Scope-2-Emissionen von Strom werden anhand von durchschnittlichen Emissionsfaktoren berechnet, die sich auf den jeweiligen nationalen Lieferantenmix beziehen (für 2020 Daten von AIB European Residual Mixes 2020, für 2021 Daten von AIB European Residual Mixes 2021, für 2022 Daten von AIB European Residual Mixes 2022).

Insgesamt beliefen sich die Emissionen⁷¹ der Volta-Gruppe im Jahr 2022 auf 4.057,8 t CO₂ eq, 22 % weniger als im Vorjahr.



72,3 % der Emissionen der Gruppe sind auf die Verwendung von Erdgas zurückzuführen, 27,6 % auf die Verwendung von Strom und nur ein kleiner Teil der Emissionen von 2022, nämlich 0,1 %, auf die Verwendung von Kraftstoffen durch den eigenen Fuhrpark der Gruppe.

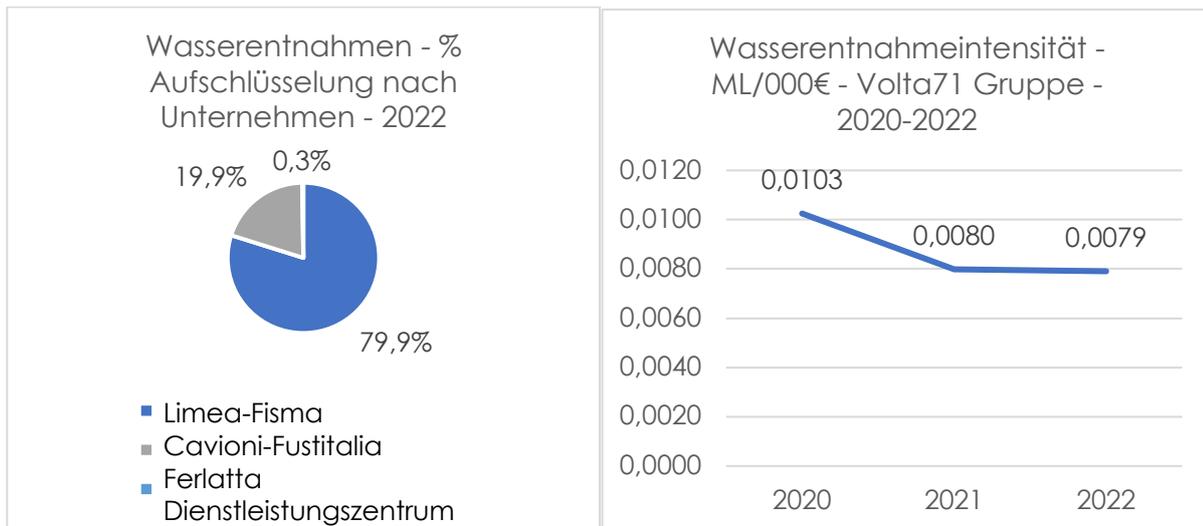
Eine Analyse der Zusammensetzung des Fuhrparks des Unternehmens zeigt, dass er hauptsächlich aus Maschinen wie Gabelstaplern besteht, die für den Umschlag von Waren und Rohstoffen in der Produktion verwendet werden.

Zusammensetzung der Unternehmensflotte - 2020-2022

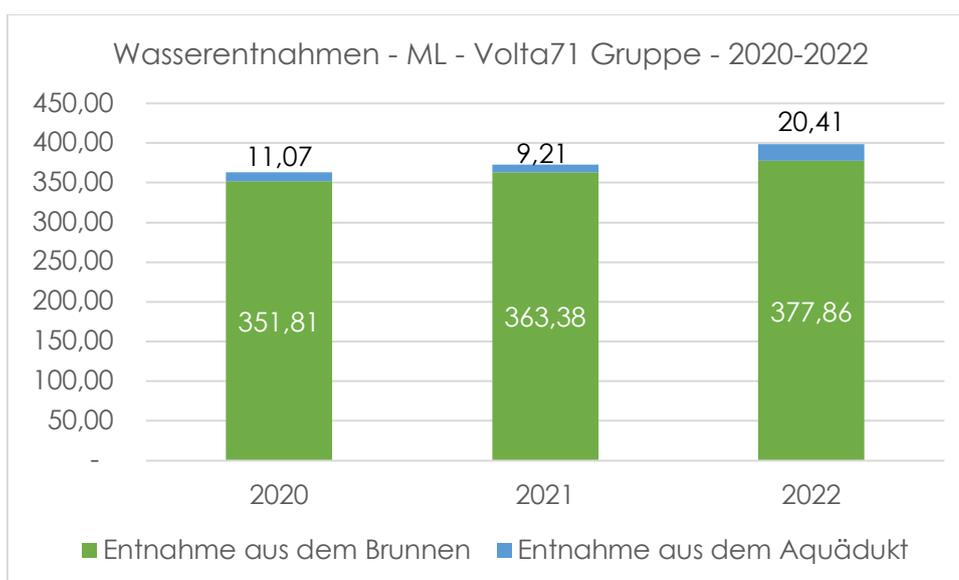
	2020			2021			2022		
	Eigenschaften	Mieten Sie	Insgesamt	Eigenschaften	Mieten Sie	Insgesamt	Eigenschaften	Mieten Sie	Insgesamt
Lastkraftwagen	1	0	1	1	0	1	1	0	1
<i>ein Diesel</i>	1	0	1	1	0	1	1	0	1
Autos	4	3	7	4	3	7	3	3	6
<i>Benzin</i>	1	0	1	1	0	1	1	0	1
<i>ein Diesel</i>	3	3	6	3	3	6	2	3	5
Mechanische Geräte (z. B. Gabelstapler)	40	0	40	40	0	40	42	0	42
<i>elektrisch</i>	40	0	40	40	0	40	42	0	42
Insgesamt	45	3	48	45	3	48	46	3	49

8.4. WASSERENTNAHMEN

Der Wasserverbrauch innerhalb der Volta-Gruppe¹ ist hauptsächlich auf die Unternehmen Limea-Fisma (79,9 % der Entnahmen der Gruppe) und an zweiter Stelle auf Cavioni-Fustitalia (19,9 % der Gesamtentnahmen) zurückzuführen. Über den Dreijahreszeitraum ist die Wasserentnahmeintensität von 0,0103 im Jahr 2020 auf 0,0079 im Jahr 2022 gesunken.



Die Wasserentnahmen in allen drei Unternehmen stehen im Zusammenhang mit der Nutzung von Toiletten, der Kühlung von Anlagen und Arbeitsräumen. Im Jahr 2022 wurden etwa 378 ML aus Brunnen und 20 ML aus dem Leitungswasser entnommen. Bei beiden Quellen war ein Anstieg der Entnahme zu verzeichnen, der insgesamt etwa 7 % im Vergleich zu 2021 beträgt.

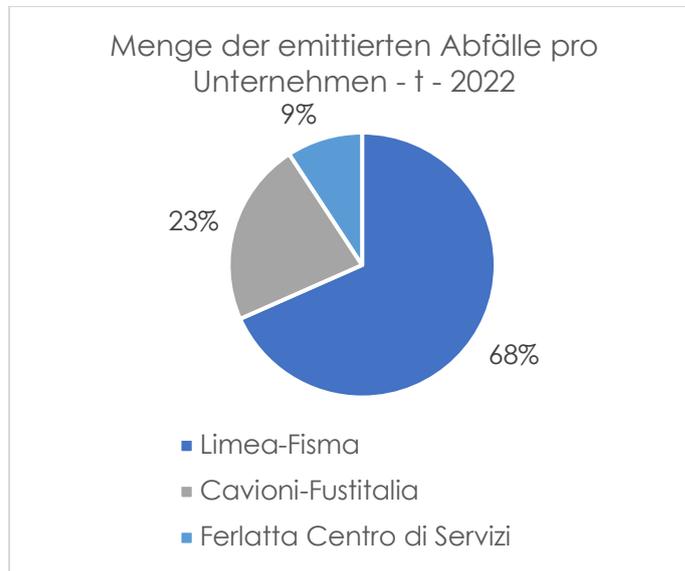


Der Anstieg der Brunnenwasserentnahme ist auf die Installation einer neuen Kühlanlage in Cavioni-Fustitalia zurückzuführen, die im Jahr 2022 vollständig in Betrieb genommen wurde.

¹ Die Volta71-Gruppe entnimmt kein Wasser aus Gebieten, die als wasserknapp gelten.

8.5. ABFALL

Ein wichtiges Thema für die Volta71-Gruppe ist der Abfall aus der Produktion. 68% der Abfälle werden von Limea-Fisma erzeugt, der Rest von Cavioni-Fustitalia (23%) und Ferlatta (9%).



Bei den von Cavioni-Fustitalia und Limea-Fisma erzeugten Abfällen handelt es sich größtenteils um Verschnitt und Verarbeitungsreste; in diesen Unternehmen werden Weißblech und Weißblech geschnitten, wobei Verarbeitungsreste anfallen. Die Reste werden vollständig dem Recycling zugeführt.

Im Jahr 2022 wurden etwa 1.726 Tonnen Schrott und Verschnitt (13 % weniger als 2021) und etwa 63 Tonnen Eisen und Stahl, vor allem aufgrund der Stilllegung veralteter Maschinen und Anlagen, dem Recycling zugeführt. Auch Verpackungen aus gemischten Materialien werden der Verwertung zugeführt.

Bei Ferlatta, einem Anbieter von Druck- und Lithografiedienstleistungen, fallen vor allem Lösungsmittel und Lösungsmittelgemische an. Von den 12 Tonnen verbrauchter Lösungsmittel, die 2022 anfielen, wurden 97 % verwertet und die restlichen 3 % entsorgt. Insgesamt konnte die Produktion dieser Abfälle um 26 % reduziert werden.

EER-Codes	Typ	2020	2021	2022
150104	Metallverpackungen	1889,88	1979,9	1726,17
150106	Verpackungen aus gemischtem Material	87,68	89,16	80,27
170405	Eisen und Stahl	49,96	43,28	62,96
140603	Andere Lösungsmittel und Lösungsmittelgemische	23,97	16,57	12,26

METALL recycelt für immer

Die Volta71-Gruppe fördert die Verwertung von Metallverpackungen durch den Endverbraucher, indem sie sich an der Recyclingkampagne "Metal recycles forever" beteiligt.

Metal recycles forever ist eine Marke, die von Metal packaging Europe geschaffen wurde und ihr gehört. Das Logo ist Teil einer Kampagne zur Verhaltensänderung, die den Verbrauchern helfen soll, ihre Schlüsselrolle beim Recycling von leeren Behältern zu verstehen, damit sie die Materialien auf dem Markt halten können, ohne sie wegzuerwerfen.

Metalle sind natürliche Elemente, die ihre physikalischen Eigenschaften im Laufe der Zeit beibehalten und daher als dauerhafte Materialien bezeichnet werden.

Das Recycling von 1 Tonne Metallschrott führt zu Einsparungen von:

- 95% Energie im Vergleich zu 1 Tonne Rohmaterial
- 50 Prozent Rohmaterial
- 95 % der CO₂

Metallrecycling findet auf allen Ebenen statt, vom Unternehmen, das Produktionsabfälle produziert, bis hin zum Verbraucher, der die Behälter verwendet.

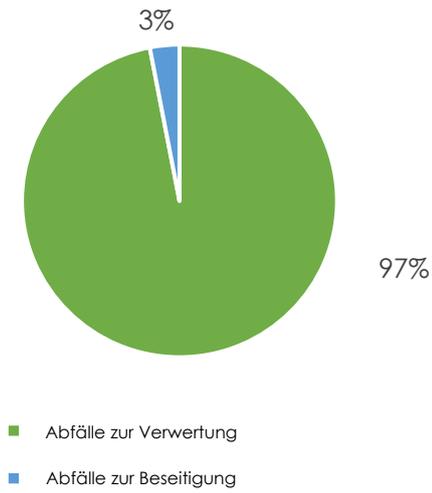
Italien hat mit einem Anteil von 80,6 % das europäische Ziel von 70 % recycelten Stahlverpackungen bis 2025 bereits weit übertroffen. Heute ist Stahl das am häufigsten recycelte Verpackungsmaterial in Italien und in Europa.



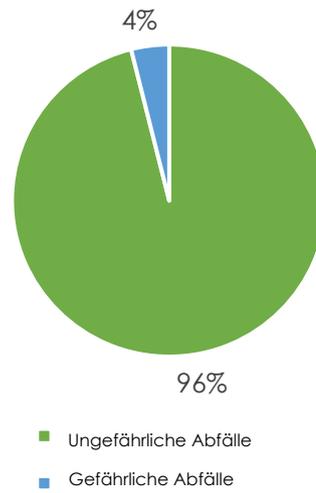
Mehr als 97 % der während des Dreijahreszeitraums erzeugten Abfälle wurden der Verwertung zugeführt, ein Trend, der im Laufe der Zeit konstant geblieben ist. Der größte Teil des Abfallaufkommens (etwa 95 %) ist nicht gefährlich.



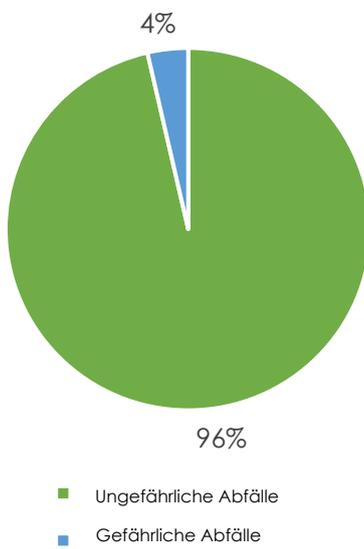
Abfall nach Bestimmung - % -
Volta71-Gruppe - 2022



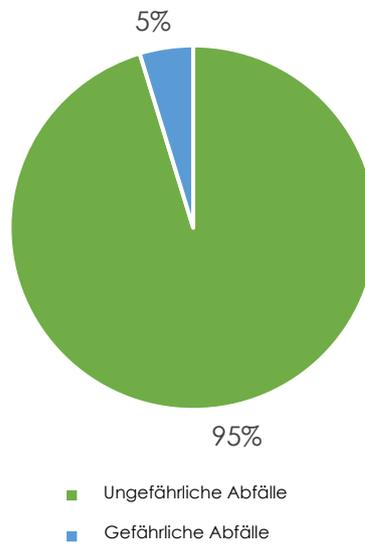
Abfallart - % - Volta-
Gruppe71 - 2020



Abfallart - % - Volta71
Gruppe - 2021



Abfallart - % - Volta71
Gruppe - 2022



GOVERNANCE

Thema Material	Zielsetzungen	Zeithorizont	
		2023-2025	2025-2030
Wirtschaftliche Leistung und Wertschöpfung	Investitionen zur Verbesserung der Produktivität und Prozesseffizienz, Ersatz von Produktionslinien	X	X
	Bau einer neuen Halle/Lagerhalle in der Nähe der Limea-Fisma-Fabrik (auf dem Dach wird eine Fotovoltaikanlage installiert)		
	Bewertung von Partnerschaften mit Universitäten und Start-ups, Kunden oder relevanten Akteuren im Hinblick auf Innovationen (neue Technologien für Lacke)		X
Risikomanagement	Einrichtung eines Nachhaltigkeitsausschusses, um das Engagement für ESG-Themen zu stärken und sie in das Geschäftsmodell, die Strategie und die Risikoanalyse zu integrieren.	X	
	Einführung des MOG 231/01 für die Firma Limea-Fisma,	X	
	Bewertung der Ausweitung der OMC 231 auf die Holding und die beiden anderen Unternehmen Cavioni-Fustitalia und Ferlatta Centro Servizi		X
	Integration von Klimarisiken (physische und vorübergehende) in das Risikomanagement	X	
	Eingehende Wesentlichkeitsanalyse der Auswirkungen mit internen und - möglicherweise - externen Stakeholdern	X	
	ECOVADIS-Registrierung zur Lieferantenbewertung (für Limea - Fisma)	X	

SOZIALES

Thema Material	Zielsetzungen	Zeithorizont	
		2023- 2025	2025- 2030
Beruf/ Management des Humankapitals	Aktivierung spezifischer Wege mit Universitäten, um neue Talente anzuziehen, oder Aktivitäten, um den Generationswechsel zu gewährleisten (professionelle technische Institute)		X
	Förderung von Schulungskursen für Mitarbeiter (freiwillige Schulungen)	X	
Gesundheit und Sicherheit	Einbindung und Beteiligung des Personals am - sicherheitsrelevanten - Thema der Erkennung von Risikosituationen	X	
	Mit der schrittweisen Einführung des Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodells gemäß der Gesetzesverordnung 231/2001 werden auch spezifische Verfahren für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz eingeführt	X	
	Verbesserung der Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit der Installation von neuen Maschinen	X	

UMWELT

Thema Material	Zielsetzungen	Zeithorizont	
		2023- 2025	2025- 2030
Verwaltung von Rohstoffen	Kartierung der Hauptlieferanten der Gruppe (für alle drei Unternehmen) mit Einblicken in die Produktzertifizierung oder den Kohlenstoff-Fußabdruck von Rohstoffen		X
Abfallwirtschaft	Einführung der getrennten Abfallsammlung innerhalb der Gruppe	X	
	Verringerung des Abfallaufkommens in allen Unternehmen der Gruppe	X	
Energieverbrauch und Klimawandel	ISO 50001:2018 Zertifizierung für Ferlatta	X	
	Evaluierung der Ausweitung der ISO 50001:2018-Zertifizierung auf andere Unternehmen der Gruppe		X
	Studie eines Entwurfs für ein Kühl-/Heizsystem, das in einem Teil des Schuppens installiert werden soll und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine Rationalisierung des Gasverbrauchs in Ferlatta gewährleisten wird	X	
	Projekt zur Installation von "Chillern" an verschiedenen Produktionslinien und anderen Maschinen, um den Wasserverbrauch zu rationalisieren (Limeca-Fisma)	X	
	Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des in Marcallo con Casone bei Limeca-Fisma zu errichtenden Schuppens/Lagerhauses		X
	Berechnung des Product Carbon Footprint		X

Erklärung zur Verwendung

Die Volta Gruppe⁷¹ hat die in diesem GRI-Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.22 - 31.12.22 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards im Modus "unter Bezugnahme auf" berichtet

GRI-STANDARD	INFORMATIVER BERICHT	ABSATZ - ANMERKUNGEN
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
2-1	Organisatorische Einzelheiten	Kap. 3 Über uns
2-2	Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	Kap. 1 Methodische Hinweise
2-3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	Kap. 1 Methodische Hinweise
2-5	Externe Assurance	Nicht vorhergesehen
2-6	Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	Kap. 3 Über uns
2-7	Mitarbeiter	Kapitel 7.1 Personal
2-9	Governance-Struktur und -Zusammensetzung	Kapitel 5.1 Unternehmensstruktur
2-10	Ernennung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans	Kapitel 5.2 Nachhaltigkeitsausschuss
2-12	Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Kontrolle der Folgenabschätzung	Kapitel 5.1 Unternehmensstruktur
2-13	Delegation der Verantwortung für das Folgenmanagement	2.4 Ausschuss für Nachhaltigkeit
2-14	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Kapitel 2 Brief an die Stakeholder
2-16	Mitteilung der kritischen Punkte	<i>Kapitel 5.3 Der Risikomanagementansatz</i>
2-22	Strategieerklärung zur nachhaltigen Entwicklung	Kapitel 2 Brief an die Stakeholder

	2-23	Politisches Engagement	Kapitel 3.2 Unsere Werte und Grundsätze Kapitel 5.3 Der Risikomanagementansatz und die Managementsysteme
	2-24	Einbeziehung der politischen Verpflichtungen	Kapitel 5.3 Der Risikomanagementansatz und die Managementsysteme
	2-25	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	Kapitel 5.3 Der Risikomanagementansatz und die Managementsysteme Kapitel 7.5 Zuhören und Kundenzufriedenheit
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden	Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia treten Anfima bei, dem italienischen Verband der Hersteller von Metall- und verwandten Verpackungen. Ferlatta ist Mitglied der Unione Industriali Grafici.
	2-30	Kollektivverträge	Kapitel 7.1 Menschen

WIRTSCHAFTLICHE THEMEN

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

	201-1	Direkt erzeugter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Kapitel 6.1 Wirtschaftliche Leistung
--	-------	-------------------------------------------------------	--------------------------------------

GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016

	204-1	Anteil der Ausgaben, die an lokale Lieferanten getätigt werden	Kapitel 7.6 Das Vertrauensverhältnis zu unseren Lieferanten
--	-------	----------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

UMWELTHEMEN

GRI 302: Energie 2016

	302-1	Interner Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Kap. 8.2 Energieverbrauch
--	-------	------------------------------------------------------	---------------------------

	302-3	Energieintensität	Kap. 8.2 Energieverbrauch
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
	303-1	Interaktion mit der gemeinsamen Ressource Wasser	Kapitel 8.4 Wasserentnahme
	303-3	Wasserentnahme	Kapitel 8.4 Wasserentnahme
GRI 305: Emissionen 2016			
	305-1	Direkte Treibhausgas (THG)-Emissionen (Scope 1)	Kap. 8.3 CO2-Emissionen und Bekämpfung des Klimawandels
	305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen (THG) aus dem Energieverbrauch (Scope 2)	Kap. 8.3 CO2-Emissionen und Bekämpfung des Klimawandels
GRI 306: Abfall 2020			
	306-1	Abfallerzeugung und wesentliche abfallbezogene Auswirkungen	Kap. 8.5 Abfall
	306-2	Management wesentlicher abfallbezogener Auswirkungen	Kap. 8.5 Abfall
	306-3	Erzeugte Abfälle	Kap. 8.5 Abfall
	306-4	Nicht deponierte Abfälle	Kap. 8.5 Abfall
	306-5	Auf Deponien entsorgte Abfälle	Kap. 8.5 Abfall
GRI 308: Umweltbewertung von Lieferanten			
	308-1	Neue Lieferanten werden anhand von Umweltkriterien bewertet	Kapitel 7.6 Das Vertrauensverhältnis zu unseren Lieferanten
SOZIALE THEMEN			
GRI 401: Beschäftigung 2016			
	401-1	Neueinstellungen und Umsatz	Kapitel 7.1 Personal
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2018			
	403-5	Schulung der Arbeitnehmer im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Kapitel 7.2 Gesundheit und Sicherheit
	403-6	Förderung der Gesundheit von Arbeitnehmern	Kapitel 7.2 Gesundheit und Sicherheit
	403-9	Unfälle bei der Arbeit	Kapitel 7.2 Gesundheit und Sicherheit
	403-10	Berufskrankheiten	Kapitel 7.2 Gesundheit und Sicherheit
GRI 404: Ausbildung und Schulung 2016			
	404-1	Durchschnittliche Anzahl von Schulungstunden pro Jahr und Mitarbeiter	Kapitel 7.3 Ausbildung
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016			
	405-1	Vielfalt in den Leitungsgremien und unter den Mitarbeitern	Kapitel 7.1 Personal
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts zum Arbeitsentgelt von Frauen im Vergleich zum Arbeitsentgelt von Männern	Kapitel 7.1 Personal
GRI 414: Soziale Bewertung von Lieferanten			
	414-1	Neue Lieferanten, die bewertet wurden durch die Anwendung von Sozialkriterien	Kapitel 7.6 Das Vertrauensverhältnis zu unseren Lieferanten